



Griesstätter
Gemeindeblatt
Oktober 2016





Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-13
• Aus der Gemeindebücherei	10
• Wir gratulieren zum Geburtstag	11
• Aus dem Fundamt	12
• Aus dem Einwohnermeldeamt	12-13
Kirchliche Nachrichten	14-16
Aus den Schulen	16-18
Aus dem Kindergarten	18-19
Die Seite für die Jugend (Ferienprogramm)	20-23
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch)	24-36
• Freiwillige Feuerwehr	28-30
• Hufeisenverein Kolbing	27
• Imkerverein	30-31
• Katholische Landjugend	24-25
• Landfrauen	25
• Musikkapelle	27
• Schützenverein	26
• Sportverein	31-34
• Trachtenverein	35-36
• Wasserwacht	25
Aus dem Geschäftsleben	37
Termine und Veranstaltungen	38-39
Griesstätter Gemeindekalender	39
Private Kleinanzeigen	39

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39. E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Auflage: 1.150 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stefan Pauker
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Griesstätterinnen und Griesstätter,

vor über sieben Jahren war in der Zeitung zu lesen, dass die Gemeinde Griesstätt kurz vor der Pleite steht. Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat nicht nur die Kassen der Fördertöpfe gefüllt, auch wir konnten schon einen großen Teil der Schulden für die damaligen Pflichtaufgaben abbauen. Näheres dazu können Sie in der Bürgerversammlung am Donnerstag, 24.11.2016 um 19.30 Uhr beim Jägerwirt erfahren. Die Gemeinderäte, Verwaltung und ich als Bürgermeister würden uns freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ihr Interesse an der Gemeindepolitik zeigen und zu der Versammlung kommen würden.

Zurück zu den Förderungen: Die Gemeinde hat die Zusage für Förderungen zur Sanierung der Ortsverbindungsstraße Kolbing-Wörlham erhalten. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für das Frühjahr 2017 geplant. Auch für die vorgeschriebene Kanaluntersuchung wird die Kamerabefahrung gefördert. So erhalten wir die genaue Lage der Kanäle, Schächte und Anschlüsse für unsere EDV und den Zustand unseres Kanalleitungsnetzes. Mit diesen Daten kann die Gemeinde Sanierungsmaßnahmen frühzeitig erkennen und planen. Die Umsetzung möchten wir kurzfristig beginnen und soll mit Teilabschnitten über mehrere Jahre erfolgen. Wir hoffen hier auf eine gute Zusammenarbeit mit den Hausbesitzern und bitten um Ihr Verständnis, wenn es mal eine Sperrung oder zur Behinderung im Straßenverkehr kommen könnte.

Ihr Bürgermeister Stefan Pauker



ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
 83556 Griesstätt
 Tel. 08039 / 55 33
 Fax 08039 / 90 99 416
 www.elektro-ametsbichler.de
 e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

ALLERHEILIGEN Gestecke • Schalen Pflanzen • Grabdeko

Ludwig Ried
Zaubergarten

Baumschule
 Garten- u. Landschaftsbau - Floristik

Reisach 8
 83512 Wasserburg

Tel.: 08071-9227670
 Fax: 08071-9227671

www.zaubergarten-ried.de

Aus der Gemeindeverwaltung

Parken auf Grünstreifen im Gemeindegebiet

Das Parken und Befahren der öffentlichen Seiten- bzw. Grünstreifen im Gemeindegebiet ist nach der Straßenverkehrsordnung nicht erlaubt. Parken ist lediglich dort möglich, wo der Seitenstreifen befestigt oder extra gekennzeichnet ist. Beim Parken und Halten auf der Straße ist darauf zu achten, eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,05 m zu gewährleisten, um auch eventuell Einsatzfahrzeugen das Durchkommen leicht zu ermöglichen.

Die Grünstreifen oder auch öffentliches Straßenbegleitgrün genannt, sind Bestandteil der Griesstätter Ortsplanung. Zur Aufgabe der Ortsplanung gehört auch, das Gemeindegebiet durch eine intensivere Begrünung lebenswert zu gestalten. Die Begrünung der Flächen seitlich der befestigten Fahrbahnen hat eine wesentliche Gestaltungs- aber auch Schutzfunktion (z.B. Grundstücke liegen nicht unmittelbar an der Fahrbahn).



In der Dr.-Giglinger-Straße wurde in den letzten Wochen der Grünstreifen neu eingesät. Damit diese Grünflächen erhalten bleiben, ist das Parken und Befahren zu unterlassen (Bild).

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger dies zu beachten und auch ihre Besucher darauf hinzuweisen. Die Polizei ist bei verbotswidrigem Parken berechtigt, ein Bußgeld zu verhängen.

Vorfahrtsänderung in der Dr.-Mitterwieser-Straße

Bei der diesjährigen Verkehrsschau mit der Polizei und dem Landratsamt wurde beschlossen, in der Dr.-Mitterwieser-Straße das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild „Zone 30“ an die Einmündung Wasserburger Straße zu verschieben (Foto).



Dadurch wurde die Vorfahrt geändert, wonach jetzt die Regelung „rechts vor links“ gilt!

Aktuelle Situation Asylbewerber in Griesstätt

In Griesstätt sind zur Zeit 48 Flüchtlinge in 4 verschiedenen Unterkünften untergebracht. Sie kommen aus folgenden Herkunftsländern: Syrien, Afghanistan, Somalia, Nigeria und Irak. Die Asylbewerber besuchen die Berufsschule und die Volkshochschule in Wasserburg. Unter den Flüchtlingen befinden sich 11 Kinder, die zum Teil in den Kindergarten und die hiesige Schule in Griesstätt gehen.

Für Unterstützung bei der Begleitung zum Kindergarten und zur Schule werden noch Helfer gesucht, da die Eltern während dieser Zeit die Schulen in Wasserburg besuchen.

Text: Chr. Wolf

**Immobilienvermittlung
Sachverständigenbüro
Gerhard Kaiser**

Rosenheimerstr. 34 b
83556 Griesstätt
Telefon 08039 / 9217
Mobil 0160 / 94912887
E-Mail info@immokaiser.de
Web www.immokaiser.de

Ihr Partner rund ums Auto:

- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- HU- und AU-Inspektionen

***Autoservice
Josef Feller***

**Viehhausen 8
83556 Griesstätt**

☎ 08038/1292

Fundtiere

Es kommt immer wieder vor, dass seitens unserer Bürger Fundtiere aus dem Gemeindegebiet in eines der umliegenden Tierheime gebracht werden. Die Kosten für die Unterbringung der Tiere muss die Gemeinde entsprechend der Fundrechtsregelung nach §§ 965-984 BGB tragen. Um hierbei eine Kostensicherheit der Kommunen sicherstellen und gleichzeitig aber auch Planungssicherheit der Tierheime gewährleisten zu können, wurde zwischen den Bürgermeistern lange und ausgiebig der Vorschlag der Einführung einer Pauschalvereinbarung diskutiert. Keine Kommune verfügt über ausreichend geschultes Personal und geeignete Räumlichkeiten zur Erfüllung der nach dem Tierschutzgesetz erforderlichen Verwahrungsmöglichkeit für die Fundtiere. Diese Aufgabe könnte aber beispielsweise der Tierschutzverein Rosenheim e.V. für die Kommunen leisten. Der Bayerische Gemeindetag hat den Kommunen geraten, diese Aufgabe über den Abschluss einer Pauschalvereinbarung an entsprechende Organisationen zu übertragen.

Die Gemeinde hat daher nun folglich kürzlich mit dem Tierschutzverein Rosenheim e.V. eine individuelle Pauschalvereinbarung abgeschlossen. Fundtiere aus dem Gemeindegebiet müssen nun zukünftig ausschließlich ins Tierheim des Tierschutzvereines Rosenheim e.V. gebracht werden. Wir bitten daher alle Bürger, Fundtiere dort abzugeben. Dies gilt auch für aufgefundene verletzte Tiere, da das Tierheim mit eigenen Vertragstierärzten zusammenarbeitet.

Die Kontaktdaten des Tierheimes lauten wie folgt:

Tierheim Rosenheim
Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
☎ 08031/96068, Fax: 08031/98064
tierschutzverein-rosenheim@t-online.de

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der gesetzlichen Vorschriften Fundbehörde grundsätzlich die Gemeinde Griesstätt ist. Dieser müssen Fundsachen, darunter fallen auch Fundtiere, unverzüglich angezeigt werden.

Außerhalb der Gemeindeöffnungszeiten können Fundanzeigen von Tieren auch beim Tierheim in Rosenheim gemacht werden.

Unterstützen Sie die Kläranlage durch sachgemäße Entsorgung Ihrer Abwässer

In der Kläranlage kommen alle Abwässer an, die in den Kanal eingeleitet werden. Dabei können bestimmte Fremdstoffe - insbesondere die aus den häuslichen Abwässern - meist sehr aufwändige und damit kostenintensive Reinigungsverfahren verursachen. So kommt es immer wieder zu Störungen in den Pumpwerken, da sich im Kanalnetz sogenannte „Verzopfungen“ bilden, die zum Ausfall der Pumpen führen.

Dabei setzt sich an den Pumpen alles fest, was zuvor nicht von den Rechen abgefangen werden konnte. Das Phänomen dabei ist, dass sich ganz dicke Klumpen an der technischen Anlage bilden, wie bei Knetbacken in einem zu festen Kuchenteig. Problematisch ist in der Kläranlage allerdings, dass das zum Ausfall der Pumpen führt. Die Pumpen müssen dann durch das Kläranlagenpersonal ausgebaut und gereinigt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwändig. Sie können helfen, diese Kosten zu vermeiden, um die



Abwassergebühr nicht zusätzlich zu erhöhen. Deshalb bitten wir Sie, folgendes **nicht** in die Kanalisation einzuleiten:

- Ölpflegetücher, Lotionspflegetücher, Reinigungstücher, Watte pads, Tampons, Binden u.ä.
- Fette jeglicher Art, Kleidung jeglicher Art, Putzlumpen
- Feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie Schutt, Asche, Sand, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Dung, Küchenabfälle, Schlachtabfälle, Hefe, flüssige Stoffe, die erhitzen

Verzopfungen, wie hier auf dem Bild, entstehen durch Feuchttücher, Tampons, Binden u.ä., die eine Überflutung des Rechens verursachen und im Nachklärbecken auch noch die Pumpen beschädigen.

Moderne Allgemeinanzpraxis in Griesstätt



Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden
insbesondere für Berufstätige. Täglicher
Check nach Vereinbarung möglich!
Notfälle werden vorgezogen!
Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!



Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin
sowie Homöopathie

Chia-Shun Hsieh

Facharzt für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin

Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)

Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt

Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 09:00 – 12:00

Mo, Di, Fr: 15:30 – 18:00

Do: 17:00 – 20:30

sowie nach Vereinbarung:

Mo – Fr: 08:00 – 09:00, Mi. ab 07:00

www.Praxis-Hsieh.de oder

www.Praxis-Griesstätt.de

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.

Kanal und Umwelt sauber!

Reinigung · Inspektion · Dichtheitsprüfungen · Sanierung

Kompetent und bestens ausgerüstet



Kanalservice
Braunen

Am Leitenfeld 4 · 83556 Griesstätt · Fon 0 80 39 · 40 99 106 · Fax 0 80 39 · 40 99 107

www.kanalservice-braunen.de

info@kanalservice-braunen.de

- Räumgut aus Leichtstoff- und Fettabscheidern, Jauchen, Gülle, Schmutzwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Molke
- Absetzgut, Schlämme oder Aufschwemmungen aus Vorbehandlungsanlagen, Räumgut aus Grundstückskläranlagen (gilt auch für den Inhalt von stillgelegten 3-Kammer-Gruben) und Abortgruben
- Feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe wie Benzin, Benzol, Öl
- Infektiöse Stoffe, Medikamente
- Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Schmutzwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen, Lösemittel
- Schmutzwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten können
- Grund- und Quellwasser
- Zigarettenstummel
- Batterien

Die Einleitung der vorgenannten Stoffe führt dazu, dass der Feinrechen am Einlauf der Kläranlage erhebliche Mengen Abfall aus dem Abwasser fischen muss; dieser muss dann in der Müllverbrennung sachgerecht entsorgt werden. Zugleich wird auch die Reinigung des Abwassers erschwert. Ferner können die technischen Einrichtungen, wie z.B. Pumpstationen, Schaden nehmen. Auch ist es für unsere Mitarbeiter nicht angenehm, wenn sie immer wieder Bündel von Ölpflegetüchern, Reinigungstüchern usw. aus den Pumpstationen oder Schächten mit scharfen Messern entfernen oder die Einrichtungen von Ablagerungen (z.B. von Fetten) reinigen müssen.

Wer diese Einleitungsverbote nicht beachtet, trägt dazu bei, dass die Kanalkosten für jeden Einzelnen unnötig steigen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Verkauf landwirtschaftlicher Flächen

Die Gemeinde bittet Grundstückseigentümer, die die Absicht haben, Grundstücke, landwirtschaftliche Flächen oder ähnliches zu verkaufen, sich auch an die Gemeinde zu wenden, da diese Flächen möglicherweise für Ausgleichsflächen verwendet werden könnten.

Breitbandversorgung in Holzhausen

In Holzhausen wurde durch die Firma ip-fabric ein neuer Verteilerknoten errichtet, der eine deutlich höhere DSL-Geschwindigkeit in Holzhausen und Umgebung sicherstellt. Für diesen Bereich können nun sehr leistungsstarke DSL-Geschwindigkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Entsprechende Verträge sowie nähere Infos zu den Chiemgau-DSL-Produkten können jederzeit direkt bei der ip-fabric eingeholt werden. Die Kontaktdaten lauten:

ip-fabric GmbH, Oetztalerstraße 1, 81373 München,
☎ 089-212319-21, www.chiemgau-dsl.info.

Errichtung von Gartenhäusern usw.

Die Gemeindeverwaltung möchte darauf hinweisen, dass Zäune, Pergolen/Terrassenüberdachungen, Gartenhäuser, Carports, Garagen usw. unter Umständen genehmigungspflichtig sein können.

Bitte informieren Sie sich daher vor dem Kauf von Baumaterial oder Fertigteilen beim gemeindlichen Bauamt, ob bzw. welche Auflagen zu erfüllen sind.

Musikunterricht

Valeri Audio & Music Recording STUDIO

Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...

... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt
Tel: 0172/7472566 oder fi_lu@gmx.de

**Flexible Unterrichtszeiten
für Kinder und Erwachsene
von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr**

**Gitarren- und Klavierverleih
Grundkurse für Anfänger**

HOCHBAU K TIEFBAU

**Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung**

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

Straßenverunreinigungen bei der Ernte verpflichten die Verursacher zur Sorgfalt

Landwirte haben darauf zu achten, dass Verunreinigungen von Fahrbahnen während der Ernte unmittelbar durch Aufstellung eines Warndreieckes für andere Verkehrsteilnehmer zu kennzeichnen sind.

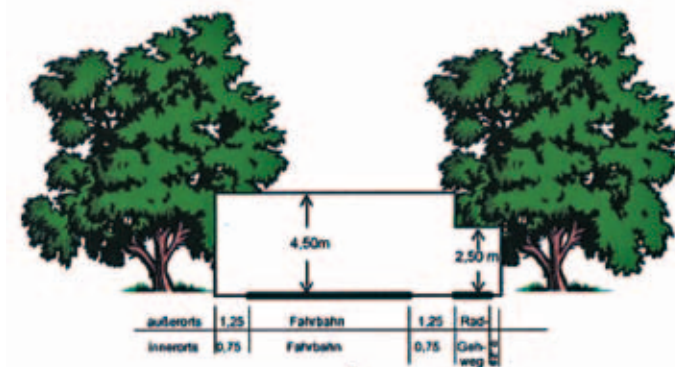
Außerdem sind die Verunreinigungen nach Abschluss der Erntearbeiten durch den Verursacher unverzüglich zu beseitigen. Wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann der Träger der Straßenbaulast die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen (Art. 16 BayStrWG). Das Nichtbeachten dieser Vorschrift ist eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer Geldbuße nach Art. 66 Nr. 1 BayStrWG belegt werden.

Behinderung und Gefährdung auf öffentlichen Verkehrsflächen durch private Anpflanzungen

Um die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs in unserer Gemeinde zu gewährleisten müssen Grundstückseigentümer dafür sorgen, dass keine Äste von Bäumen in den Lichtraum der Gehwege und Straßen hineinragen. Vor allem auch Fußgänger werden nachts oder bei Regenwetter durch diese Hindernisse beeinträchtigt.

Aus diesem Grund weisen wir alle Grundstückbesitzer auf die im Bayer. Straßen- und Wegegesetz enthaltende Ver-

pflichtung, überhängende Hecken und sonstige Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, hin.



Sofern Äste und Zweige in die Fahrbahn hineinragen, ist eine lichte Höhe von mindestens 4,50 Metern einzuhalten. Über Bürgersteigen und Gehwegen sind Büsche und Bäume bis zu einer lichten Höhe von 2,50 Metern auszuscheiden.

Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen nicht durch Büsche und Bäume verdeckt werden. Bei Neuanpflanzungen muss der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zwischen Pflanze und Grundstücksgrenze eingehalten werden.

Dieser beträgt bei Gewächsen, die nicht höher als 2 m werden 0,5 m und bei allen größeren Bäumen und Sträuchern 2,00 m, gemessen von der Stammmitte.

Die Gemeinde Griesstätt dankt allen Haus- und Grundstücksbesitzern, die bisher den Verpflichtungen zum Zurückschneiden der Anpflanzungen zuverlässig nachgekommen sind und bittet die Säumigen, diese Arbeiten unverzüglich durchzuführen und bei Bedarf zu wiederholen.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 09.06.2016** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Einbau einer Altenteiler-Wohnung in den bestehenden Stadel in Laiming 8 mit 10:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf isolierte Befreiung zum Neubau einer Garage auf dem Grundstück am Wendelsteinring 6 mit 11:0 Stimmen eine isolierte Befreiung von Ziffer 4.4. des Bebauungsplanes „Griesstätt Süd-Ost“ bzgl. der Dachform.

Lindauer

ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU



DIE ZIMMEREI
STÜCK FÜR STÜCK
ZUM GLÜCK

Obermühle 2 · 83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 38 - 220

www.lindauer-holzbau.de

Atemberaubende Luftaufnahmen

media-copter

... die Welt sehen aus anderen Perspektiven!

Tel. 08055 / 36 30 46 mob. 0173 / 399 0 449
www.media-copter.de

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Neubau einer Doppelgarage an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück in der Hans-Brunner-Straße 38 mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen sowie die Erteilung einer Befreiung von Ziffer 3.1 und 3.2 des Bebauungsplanes „Eckerwiese“.

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück in der Rainthalstraße 4 mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen mit der Auflage, dass gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung je Wohneinheit zwei Stellplätze geschaffen werden.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 28.07.2016** wurden folgende Themen behandelt:

Der Gemeinderat beschloss mit 8:0 Stimmen, für das Gebiet „Alpenstraße-Ost“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist wie folgt umgrenzt: Im Süden von der Staatsstraße St 2079, im Osten von der bestehenden Bebauung (Allgemeines Wohngebiet), im Westen von der Alpenstraße und jenseits dieser von der bestehenden Bebauung (Mischgebiet und Gewerbegebiet) und im Norden von der bestehenden Bebauung (Mischgebiet).

Der Bebauungsplan „Alpenstraße“, in Kraft getreten am 07.04.1992/19.07.1994, wurde auf Grund des zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bedarfs an Gewerbeflächen erlassen. Dieses Gewerbegebiet wurde aufgrund geänderter Nachfrage jedoch nie realisiert. Um den nun bestehenden Bedarf an Flächen für gemischte Nutzungen im Sinne der Innenentwicklung auf bereits überplanten Flächen decken zu können und so keine neuen Flächen außerhalb des Siedlungsgefüges überplanen zu müssen, sollen die heute im Bebauungsplan „Alpenstraße“ als Gewerbeflächen (GE) im Sinne § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) ausgewiesenen Flächen neu überplant werden. In Anlehnung an die Umgebung soll im nördlichen Bereich eine Misch-

gebietsfläche gem. § 6 BauNVO und im südlichen Bereich Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO festgesetzt werden. Darüber hinaus soll unter Berücksichtigung der Umgebung ein qualitativvolles städtebauliches Konzept entwickelt werden. Es handelt sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung im Sinne des § 13a BauGB. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird daher im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB vorgenommen. Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB liegen vor.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Umnutzung eines ehemaligen Kuhstalls in eine Versammlungsstätte auf dem Grundstück in Altenhohenau 22 mit 8:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen unter bestimmten Auflagen (Anschluss an die Abwasserentsorgungsanlage, Versickerung des Oberflächenwassers auf dem Baugrundstück, Beschaffenheit der Stellplätze, Vorlage eines Brandschutzkonzeptes).

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben zum Anbau einer Pergola an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück am Wendelsteinring 2 mit 8:0 Stimmen eine isolierte Befreiung von Ziffer 3.2.2 des Bebauungsplanes „Griesstätt Süd-Ost“.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Teilabriss eines landwirtschaftlichen Gebäudeteils, Errichtung einer Wohneinheit an derselben Stelle auf dem Grundstück in Moosham 4 mit 9:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen. Gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind für das Vorhaben auf dem Baugrundstück zwei zusätzliche Stellplätze nachzuweisen, die spätestens mit Aufnahme

Stephanhof

Senioren- & Pflegeheim Halving



**Wenn Du meinst, es geht nicht mehr...
Beste Pflege rund um die Uhr für Alle!**

Informieren Sie sich! Tel. **08055/18900**
www.mayer-reif-pflegeheime.de



chiemgau consulting
BERATUNG - DATENSCHUTZ - GUTACHTEN

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter

- **Datenschutz**
- **IT-Sicherheit**

Zertifizierter EDV-Sachverständiger

- **Privatgutachten**
- **Wertgutachten**
- **Versicherungsgutachten**

Wir unterstützen Sie bei Problemen mit Ihrem Dienstleister!

Inhaber: Martin Fuchs
Alpenstr. 9 • 83556 Griesstätt
08039-9099430
info@chiemgau-consulting.de

Hilfe! Trotz Datensicherung sind alle Daten weg!



Wir passen Ihre Datensicherung so an, dass Sie auch vor Crypto-Viren geschützt sind!

netzteam

Lösungen, die funktionieren!

Ihr Partner für ■ Computer ■ Netzwerke
■ Cloud ■ Telefone ■ Drucker
■ Tinten und Toner ■ Service und Beratung

netzteam Systemhaus GmbH | Martin Fuchs
Alpenstr. 9 | 83556 Griesstätt | ☎ 08039-909930
eMail: info@netzteam.com | www.netzteam.com

der Nutzung hergestellt und benutzbar sein müssen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Einbau einer dritten Wohneinheit in das bestehende Gebäude auf dem Grundstück an der Kirchmaierstraße 9c mit 9:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen. Gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind für das Vorhaben auf dem Baugrundstück 2 zusätzliche Stellplätze nachzuweisen, die spätestens mit Aufnahme der Nutzung des Vorhabens hergestellt und benutzbar sein müssen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben zur Errichtung eines Gartenhäuschens auf dem Grundstück an der Hochriesstraße 2 mit 9:0 Stimmen eine isolierte Befreiung von Ziffer 6.8 des Bebauungsplanes „Griesstätt Süd-Ost“.

Aus Platzgründen wurde das Sitzungsprotokoll von der Redaktion gekürzt. Das ungekürzte Protokoll finden Sie auf www.griesstaett.de.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Donnerstag, 13.10. und am Donnerstag, 10.11.2016 statt.

Ablesung der Wasserzähler

Der Wasserbeschaffungsverein Griesstätt liest im Oktober wieder alle Hauptwasserzähler ab. Es besteht wieder zusätzlich die Möglichkeit, die Wasserzählerstände bis zum **12.10.2016**

- per E-Mail an den Wasserbeschaffungsverein an wasser.griesstaett@web.de

zu melden oder den untenstehenden Abschnitt

- per Fax (Fax-Nr. 08039/4527) zu senden,
- in den Postkasten der Gemeindeverwaltung einzuwerfen
- oder bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Dabei wird gebeten, neben dem Zählerstand den Standort des Zählers (Straße, Hausnummer) sowie den Namen des Hauseigentümers anzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ablesung Wasserzähler

Tragen Sie bitte hier die vollen Kubikmeter ein

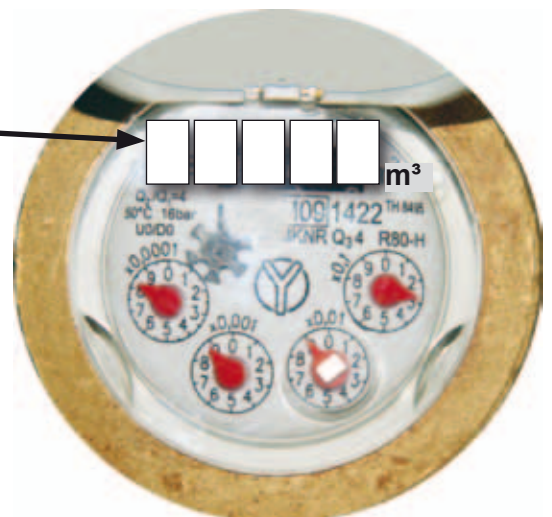
m³

Zählereinbauort: _____
Straße, Hausnummer

Name des Eigentümers: _____

Datum

Unterschrift





PRÜFBERICHT 1151822 - 209489

Datum 01.09.2016
Kundennr. 4100011337

Auftrag 1151822
 Analysennr 209489 Trinkwasser
 Projekt 1454 Trinkwasseruntersuchungen
 Probeneingang 18.08.2016
 Probenahme 17.08.2016 10:30
 Probennehmer AGROLAB Jürgen Christiansen
 Kunden-Probenbezeichnung 933251
 Untersuchungsart LFW, Vollzug TrinkwV
 Entnahmestelle Wassergenossenschaft Griesstätt
 HB Griesstätt, nach Aufbereitung
 1230018700118

Hinweis:
Die Probenahme (mikrobiolog. Parameter) erfolgte gem. DIN 19453, Zweck 1a

**Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV /
chemisch-technische und hygienische Parameter**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50837 / EN 12502	Maßstab
Sensorische Prüfungen						
Färbung (vor Ort)		farblos			DIN EN ISO 7887 (C 1)	
Geruch (vor Ort)		ohne			DEV B1/2	
Geschmack, organ. optisch (vor Ort)		ohne			DEV B1/2	
Trübung (vor Ort)		klar			DIN EN ISO 7027 (C 2)	
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (Labor)	°C	20,1	0		DIN 38434-4 (C 4)	
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	11,4			DIN 38434-4 (C 4)	
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	670		2500	EN 27880	
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	750		2790	EN 27888	
pH-Wert (Labor)		7,43	0	6,5 - 9,5	DIN 38434-5 (C 5)	
SAK 436 nm (Färbung, Quänt.)	ml	<0,1	0,1	0,5	DIN EN ISO 7887 (C 1)	
Trübung (Labor)	NTU	0,08	0,02	1	DIN EN ISO 7027 (C 2)	
Kationen						
Calcium (Ca)	mg/l	116	0,5		DIN EN ISO 11885 (E 22)	>23
Magnesium (Mg)	mg/l	35,7	0,5		DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Natrium (Na)	mg/l	6,5	0,5	200	DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Kalium (K)	mg/l	2,0	0,5		DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Ammonium (NH ₄)	mg/l	0,01	0,01	0,5	ON ISO 13923-1 (D 43)	
Anionen						
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,30	0,05		DIN 38409-7 (H 7)	>1
Chlorid (Cl)	mg/l	14,1	1	250	DIN ISO 15923-1 (D 42)	
Sulfat (SO ₄)	mg/l	17,2	1	250	DIN ISO 15923-1 (D 42)	
Nitrat (NO ₃)	mg/l	25,1	1	50	DIN ISO 15923-1 (D 42)	
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	0,02	0,5	DIN ISO 15923-1 (D 42)	
Summarische Parameter						
TOC	mg/l	<0,5	0,5		DIN EN 1484 (H 3)	
Anorganische Bestandteile						
Mangan (Mn)	mg/l	0,006	0,005	0,05	DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Eisen (Fe)	mg/l	<0,005	0,005	0,2	DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Aluminium (Al)	mg/l	<0,02	0,02	0,2	DIN EN ISO 11885 (E 22)	
Gasförmige Komponenten						
Basenkapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,54	0,01		DIN 38409-7 (H 7)	<0,2
Sauerstoff (O ₂) gelöst	mg/l	10,9	0,1		DIN EN 25813 (G 21)	>3
Berechnete Werte						
Gesamthärte	°dH	24,4	0,3		keine Angabe	
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	4,36	0,03		DIN 38409-6 (H 6)	
Gesamthärte (als Calciumcarbonat)	mmol/l	4,36	0,03		keine Angabe	
Härtebereich		hart			keine Angabe	
Carbonathärte	°dH	20,4	0,14		keine Angabe	
Gesamthärte (abz. Carbonat)	mmol/l	682	10		keine Angabe	
pH-Wert (berechnet)		7,47		6,5 - 9,5	keine Angabe	
pH-Wert n. Carbonatsäure (pH _C)		7,17			keine Angabe	
SättigungspH (bei Langzeit-pH)		7,03			keine Angabe	
Delta-pH-Wert (pH _{liber} - pH _C)		0,30			keine Angabe	
Säureäquivalenzindex		0,44			keine Angabe	
Kohlenstoffdioxid, gelöst	mg/l	26			keine Angabe	
Kohlenstoffdioxid, zugehörig	mg/l	65			keine Angabe	
Calciumkapazität (CaCO ₃)	mg/l	-44		5	DIN 38404-10-R3 (C 10-R3)	
Pufferungsintensität	mmol/l	1,29			keine Angabe	
Kationengleichwert		0,04			keine Angabe	
Kupferquotient S		40,65			>1,8	DIN EN 12502
Lochkorrosionsquotient S1		0,15			<0,5	DIN EN 12502
Zinkäquivalenzquotient S2		1,87			>3% 1*	DIN EN 12502
Mikrobiologische Untersuchungen						
Enterokokken	:KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7898-2	
Koloniezahl bei 20 °C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV 2001 (2013) An. 5 (a); bb)	
Koloniezahl bei 36 °C	KBE/1ml	0	0	100	TrinkwV 2001 (2013) An. 5 (a); bb)	
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K 12)	
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	DIN EN ISO 9308-1 (K 12)	

Wasserprüfbericht des Wasserbeschaffungsvereins Griesstätt e. V. vom 01.09.2016

Die Brunnen „Bergham“ und „Galgenberg“ wurden ebenfalls beprobt und für einwandfrei befunden.

**Aus der Gemeindebücherei****Geschichtenabend im Ferienprogramm -
Wo hausen die Räuber?**

10 Kinder warteten am 5.9.16 vor der Bücherei, ausgerüstet mit Rucksack und festen Schuhen für den Leseausflug auf den Galgenberg. Leider musste kurzfristig wegen schlechten Wetters umdisponiert werden: Zusammen mit Angela und Margit Meier und Christine Müller vom Bücherei-Team ging es in die „Räuberhöhle“ (Mittagsbetreuung in der Schule) hinab. Lichter wiesen den Weg zum „Lagerfeuer“, man breitete Kissen aus, der Räuberhut ging reihum, als sich die Kinder vorstellten, dann wurden von den Frauen Geschichten von Räubern, Detektiven und kleinen Hexen vorgelesen, wobei der „Räuber Hotzenplotz“ eine wichtige Rolle spielte. Die Kinder waren konzentriert beim Zuhören und arbeiteten fleißig mit beim Frage- und Antwortspiel. Bei einer Spiel- und Essenspause wurden dann unter Anleitung von Angela Eulen aus Papier gefaltet, nach eigenen Wünschen bemalt und dann zum Abschluss im schon dunklen Schulgarten „fliegengelassen“. Ein entspannter Ausflug zum Ende der Schulferien! (Foto auf Seite 22).

**Nun geht es mit großen Schritten in eine bunte Jahreszeit:
Wunderschöne Gartenbücher als Neuerwerbung!**

Den kleinen Dingen, die man im Garten erleben und beobachten kann, den Stunden der Muße und Entspannung, den Momenten des Glücks oder des Mißerfolgs- all diesen Situationen im Leben eines jeden Hobbygärtners ist die-

ses humorvolle Gartentagebuch der „Kraut & Rüben“-Autorin gewidmet: **„Und füllt mein Herz mit Freude“** - Ganz alltägliche Erlebnisse und Erfahrungen rund um den Garten mit stimmungsvollen Farbfotos und außergewöhnlich schönen Motiven- ein optischer Genuss!



„**Große Gärten der Welt**“ bietet einen einzigartigen und verschwenderisch illustrierten Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Gartenarchitektur von der Antike bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts mit den großen Gartentraditionen des Abendlandes, der islamischen Welt und des Fernen Ostens: 200 der schönsten Gärten der Welt zeigt den Erfindungsreichtum und die Kreativität vieler Gartenbaumeister. Und wer sich z.B. mit der Königin der Blumen, der Rose, näher befassen möchte, findet eine Menge Anregungen in den neuen Rosenbüchern.

Während der Herbstferien ist die Bücherei wegen Umbau der Regale geschlossen! Der letzte Tag der Ausleihe ist am Freitag, der 28.10.16 und am Freitag, den 11.11.16 haben wir wieder geöffnet.

Mit herzlichen Grüßen für einen schönen Herbst von Eurem Bücherei-Team

(Text und Fotos:
Chr. Müller)

Öffnungszeiten der Bücherei:

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
Sonntag 9:30 - 10:30 Uhr

**Jahre****MUENCHENHAGEN YOGA**
in Altenhohenau

Montags 19.30-21.00 Uhr: Yoga (sanft) und Meditation
Dienstags 18.15-19.45 Uhr: Yoga (sanft) und Meditation
NEU ab Oktober: Mittwochs 17.30-19.00 Uhr: Hatha Yoga und Meditation
Donnerstags 18.00-19.30 Uhr: Hatha Yoga und Meditation für Männer

AUSMALEN wird gerade als Tiefenentspannungsweg Nr. 1 gehandelt. Ausmal-Bücher sind Bestseller.

Margit Apel-Zander's Bilder sind wie geschaffen für diese Art des Ankommens bei sich selbst.

Wir bringen unsere beiden Wege zusammen für einen tiefenentspannten, genussvollen Herbst.

Nach etwa 90 Minuten Yoga – Atem – Meditation im Yogaraum wechseln wir ins Atelier nebenan und genießen die Farben, die Ruhe des Ausmalens vorgegebener Motive am Kamin mit Musik und Tee:

Im OKTOBER am Freitag, 21.10. von 17.30 - 21.00 Uhr oder am Samstag, 22.10. von 10.00 - 13.30 Uhr

Im NOVEMBER am Samstag, 12.11. von 14.00 - 18.00 Uhr

Maximal 5 Teilnehmer / 70€

Anmeldung und Informationen bei Gila Münchenhagen, ☎ 0162-8194346
www.yoga.de/gila-muenchenhagen www.Kunst.ag/Margit.Zander/

Gisela Münchenhagen Yogalehrerin GGF und BDY - EYU Altenhohenau 17

Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am 19. August	Tamara Errore
am 19. August	Hedwig von Köller
am 20. August	Gesina Kann
am 29. August	Alois Kaiser
am 5. September	Amelie Wältfl
am 5. September	Dominik Hartmann
am 8. September	Adrian Zeilinger

ZUM 50. GEBURTSTAG

am 8. August	Robert Tahedi
am 18. August	Rudolf Vogl
am 4. September	Zlatko Patrčević
am 7. September	Claudia Neumeier
am 17. September	Torsten Andreas
am 23. September	Georg Schuster
am 26. September	Christine Ehrl

ZUM 60. GEBURTSTAG

am 14. August	Maria Botezatu
am 28. August	Maria Gartner
am 28. August	Mathilde Stephan
am 5. September	Georg Schneider
am 8. September	Sebastian Hartl

ZUM 70. GEBURTSTAG

am 5. August	Fritz Bauer
am 22. August	Karl-Heiner Jünger

ZUM 75. GEBURTSTAG

am 12. August	Otto Mitterwieser
am 23. September	Franz-Xaver Huber

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 18. August	Siegfried Kaiser
am 7. September	Rosa Huber

80. Geburtstag von Siegfried Kaiser

Seinen 80. Geburtstag konnte Siegfried Kaiser aus Kettenham am 18. August feiern.



Geboren wurde er als viertes von zwölf Kindern eines Schuhmachermeisterehepaars in Leipheim. Die schlimmen Kriegsjahre verbrachte er bei seinem Großvater in Rieden an der Kötz, wo er auch die Angriffe und Bombardierungen auf die nahe gelegene Stadt Ulm miterlebte. Als Elfjähriger kam er dann nach Daburg bei Edling in das Elternhaus des Vaters. Nach dem Schulbesuch in Attel erlernte er das Zimmererhandwerk bei der damaligen Firma Betzl in Viehhausen bei Edling. Berufserfahrung sammelte er nach der erfolgreich abgelegten Gesellenprüfung bei verschiedenen Betrieben und kam so auch nach Griesstätt zur ehemaligen Zimmerei Görgmayr. Bei einer Hebfeier zum Bau eines landwirtschaftlichen Stadels in Kettenham lernte er seine Frau Therese kennen. Im Januar 1956 ging er wieder in seine Geburtsstadt zurück, um dort als Zimmerer zu arbeiten. Arbeitsstellen in Stuttgart und München folgten. Nach der Hochzeit im Mai 1958 arbeitete er dann wieder bei der Firma Görgmayr. 1961 wechselte er zum Baugeschäft Alois Kaiser als Schalungszimmerer, wo er bis zum Ruhestand beschäftigt war. Neben der beruflichen Tätigkeit bewirtschaftete er mit seiner Frau das „Binder-Anwesen“ in Kettenham. Seine Sorge und Zuneigung galt auch immer den drei Kindern und den sechs Enkelkindern. Hart getroffen hat ihn der Tod der Tochter im Jahr 2006 nach langjähriger Krankheit. Fünfzig Jahre lang war sein großes Hobby die Vogelzucht. Für seine bei vielen Ausstellungen in ganz Deutschland ausgestellten Kanarienvögeln, Wellen- und Großsittichen bekam er viele Preise und Pokale, auf die er heute noch stolz ist. Als langjähriges Mitglied des Griesstätter Geflügelzuchtvereins züchtet er jetzt noch Zwerghühner. Zum Geburtstag überbrachte ihm Vereinsvorstand Helmut Feldhäuser das Ehrenband des Vereins. Dem „Binder-Siegfried“, wie der Jubilar von vielen genannt wird, gratulierten auch die Vorstände des VdK-Ortsverbandes und der Schützengesellschaft, wo der Jubilar seit vielen Jahren Mitglied ist. Gefreut hat sich der Jubilar auch über den Besuch und die Glückwünsche von Bürgermeister Stefan Pauker und von Johann Oberlinner, der als stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender für die Pfarrei gratulierte.

Text/ Foto: Albersinger



Christine Edbauer
 Rosenaustr. 7 a
 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/6264989
 eMail: walter.edbauer@gmx.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Di – Sa 9:00–12:00 Uhr
 Di, Do, Fr 14:00–17:00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

**Geschenke • Deko
 Floristik für jeden Anlass**

**Allerheiligengestecke
 ab Do, 20.10.**

*Geschenkgutscheine
 bitte bis zum
 31.12.16 einlösen*



**Kosmetik • med. Fußpflege
 • Hausbesuche**

Katharina Szeili

**Urlaub vom
 4.10. - 15.10.16**

☎ 0151/51464506 • Termine nach Vereinbarung!
 Auch im Friseursalon Arzu in Vogtareuth.

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Schlüsselbund
- 1 Geldbörse

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Fundsachen, die vor mehr als sechs Monaten abgegeben und nicht abgeholt wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Aus dem Einwohnermeldeamt*Wir gratulieren zur Vermählung*

*Susan Rauch und Dominik Tiller
am 20. August 2016*

*Susanne Hellmund und Christian Harder
am 13. August 2016*

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

*Ingrid und Richard Liedl
zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
am 6. August 2016.*

*Erna und Johannes Riedel
zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)
am 23. September 2016*

Goldene Hochzeit von Ingrid und Richard Liedl

Vielen Griesstättern sind Ingrid und Richard Liedl bekannt. Ingrid war 35 Jahre bei der Post zuerst als Reinigungskraft und dann als Zustellerin in Griesstätt beschäftigt und ihr Ehemann Richard arbeitete viele Jahre bei seinem Onkel Andreas Liedl als Ofenbauer und Fliesenleger.



Am 6. August konnten die beiden das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Ingrid Liedl, geborene Bartl, wurde im April 1944 in Rothau im Kreis Graßlitz im heutigen Tschechien geboren. Mit ihren Eltern und zwei Brüdern musste sie im Jahr 1946 ihre Heimat verlassen und kam nach Griesstätt. In Griesstätt besuchte sie die Schule, wie auch ihr Mann Richard, der in Holzhausen bei Griesstätt geboren wurde und auch dort seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Anfang August 1966 gaben sie sich im Griesstätter Standesamt, das damals noch in der alten Post war, das Jawort. Zwei Töchter und ein Sohn wurden ihnen geboren. Drei Enkel gehören jetzt zur Familie und sind eine große Freude für die Großeltern. Neben seiner Arbeit (die letzten 24 Jahre seines Berufslebens arbeitete er bei der Firma Meggle in Reitmehring als Fliesenlegen) und der Familie nahm sich Richard viel Zeit für den Schießsport. Dabei war er nicht nur bei der Griesstätter Schützengesellschaft als aktiver Schütze und Böllerschütze tätig, sondern auch viele Jahre ehrenamtlich als Rundwettkampfleiter beim Schützengau Wasserburg-Haag. Soweit es ihm seine Gesundheit erlaubt, unternimmt er täglich ausgedehnte Spaziergänge mit dem Hund seines Nachbarn. Ehefrau Ingrid hört gerne Musik und tanzt auch heute noch sehr gerne wie in früheren Zeiten. Neben den Familienangehörigen, Nachbarn und Freunden gratulierten auch Diakon Simon Frank im Namen der Pfarrei zum seltenen Festtag. Bürgermeister Stefan Pauker überbrachte dem glücklichen Paar die Glückwünsche der Gemeinde.

Text/ Foto: Albersinger

Der Friseur

Wir sind aus dem Urlaub zurück!

UNSER ANGEBOT für Ihr sonnengestresstes Haar:
Waschen, schneiden, föhnen
und Intensivkur **44,- €** *Gültig im Oktober!*

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Mi, Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Do 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

**Andrea, Steffi, Helga
und Anita freuen sich
auf Ihren Besuch!**

KIRCHMAIER STR. 5 • 83556 GRIESSTÄTT
 08039 - 8279755

Alpencafe

**Cafe
Backshop • Imbiss**

*Hausgemachte Kuchen und Torten
Backwaren der Bäckerei Anders
Fleisch und Wurst der Metzgerei Gassner*
*Die wöchentlichen Sonderangebote der Metzgerei
Gassner gelten auch bei uns!*

Alpenstraße 21 • 83556 Griesstätt • 08039-5257

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di, Do, Fr 6:00-18:00 Uhr
Mi 6:00-13:00 Uhr
Sa 6:00-12:00 Uhr
So 7:30-17:00 Uhr

Wer seinen Geburtstag oder sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeindeverwaltung, ☎ 08039/9056-11 melden !

Wir gratulieren zur Geburt

Katrin und Josef Westner zur Geburt ihrer Söhne Andreas und Josef (Foto), geboren am 29. Juli.



Andrea und Johannes Thaller zur Geburt ihrer Tochter Eva (Foto), geboren am 1. August.



Elena und Lucian Ionita zur Geburt ihres Sohnes Luis-Andrei, geboren am 9. August 2016.

Melanie und Henning Thiede zur Geburt ihres Sohnes Alex, geboren am 15. August 2016.

Still- und Laktationsberatung
Michaela Ziegler
 Gesundheits- und Kinderkrankenschwester
 Still- und Laktationsberaterin IBCLC
 Kursleiterin für Harmonische Babymassage

Kolbing 41
 83556 Griesstätt
 0176 - 61 25 74 03

Beratung Stillgruppe
 Harmonische Babymassage

www.stillberatung-ziegler.de stillberatung-ziegler@gmx.de

Nachruf auf Georg Kaiser

Fast sein ganzes Leben verbrachte Georg Kaiser auf dem „Baumurner-Hof“, wo er im September 1932 geboren wurde und wo er mit seinen fast gleichaltrigen Nichten aufwuchs. Nach dem Volksschulbesuch in Griesstätt machte er in Bachmehring eine Mechanikerlehre. In dieser Zeit wohnte er bei einer Tante in Hafenham bei Eiselfing. Nach der Lehre arbeitete er zuerst bei der ehemaligen Firma Beilhack in Rosenheim und dann bei der ehemaligen Landmaschinenwerkstatt Friedl in Griesstätt. Die letzten Jahre seines Arbeitslebens war er bei der Firma Höflschweiger in Rosenheim tätig. In seiner Freizeit arbeitete er auf dem Hof seiner Cousine in Baumurn mit. Gern ging er in Wäldern spazieren und machte auch gelegentlich Bergtouren. Der Verstorbene war ein ruhiger Zeitgenosse, der gerne Volksmusik hörte und Trachtenumzüge besuchte. Seine Zuneigung gehörte besonders seinen Hunden.



Im Oktober 2014 musste er infolge eines schweren Unfalles für längere Zeit ins Krankenhaus. Sehr gut erholt konnte er dieses mit großer Sehnsucht nach dem Frühling wieder verlassen. Aber schon bald ging es bei ihm wieder gesundheitlich bergab. Eine Krankheit folgte einer anderen, er wurde immer schwächer und pflegebedürftig, da ihn auch der Lebensmut verließ.

Von seinen Leiden wurde er jetzt durch den Tod erlöst. Pfarrer Klaus Vogl ging beim Seelengottesdienst für den Verstorbenen auf dessen Leben ein. Musikalisch gestaltet wurden Messfeier und Urnenbeisetzung von einer Volksmusik- und von einer Bläsergruppe.

Text: Albersinger; Foto: Linhart

Thomas Huber



Schreinermeister

**Kirchmaier Str. 3
 83556 Griesstätt
 Tel. 08039 / 3737
 Fax 08039 / 4153**

• **PLANUNG**
 • **BERATUNG**
 • **EIGENE FERTIGUNG**

von

• **Fenstern und Türen**
 • **Wintergärten**
 • **Innenausbau**
 • **Küchen**
 • **Schlafzimmer**

**Kirchliche Nachrichten****Kirchliche Termine**

Mi, 05.10.	8:30	Altöttingfahrt des Frauenbundes, Abfahrt an der Schule
	13:30	Seniorenachmittag in der Schule
Do, 06.10.	20:00 A	Hl. Stunde um Geistliche Berufe ; an-schl. Nachtanbetung
Fr, 07.10.	08:00 A	Hl. Messe – Herz-Jesu-Freitag
	14:00	Tauftermin
Sa, 08.10.	19:00 A	Rosenkranzfest
So, 09.10.	10:00 *	Dekanatswallfahrt in *Attel
	19:00 A	Abendmesse, anschließend Mit-gliederversammlung Freundeskreis Klosterkirche Altenhohenau im Kapitelsaal
Mi, 12.10.	19:00 A	
Sa, 15.10.	15:00	Kinderkirche
So, 16.10.	8:45	Festgottesdienst zu Kirchweih
	19:00 B	Hl. Messe
Di, 18.10.	20:00	Jahreshauptversammlung des Fördervereins Filialkirche Berg beim Jagerwirt
	8:00-18:30 A	Eucharistische Anbetung
Mo, 24.10.	18:30 A	Abend der Barmherzigkeit
	8:45	Familiengottesdienst
So, 30.10.	10:00	Tauftermin
	8:45	Hl. Messe zu Allerheiligen
Di, 01.11.	13:00	Gräberumgang
Mi, 02.11.	9:00	Requiem
	13:30	Seniorenachmittag in der Schule
Do, 03.11.	20:00 A	Hl. Stunde um Geistliche Berufe ; an-schl. Nachtanbetung
Fr, 04.11.	08:00 A	Hl. Messe – Herz-Jesu-Freitag
Sa, 12.11.	14:00	Tauftermin

Mi, 16.11.	14:00	Krankengottesdienst im Mehrzweckraum in der Schule
Sa, 19.11.	15:00	Kinderkirche
So, 20.11.	8:45	Hl. Messe; an-schl. Gedenken am Kriegerdenkmal
	8:00-19:30 A	Eucharistische Anbetung
Mo, 21.11.	19:30 A	Hl. Messe
Sa, 26.11.	19:00 A	Engelamt
	8:45	Familiengottesdienst
So, 27.11.	10:00	Tauftermin

Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt
A=Altenhohenau; B=Berg; H=Holzhausen; R=Rott; F= Feldkirchen

**Pfarrer Weingärtner stellt sich vor**

Gerne möchte ich mich bei Ihnen kurz vorstellen: Geboren wurde ich am 17. November 1952 in München; aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich dann in Holzkirchen. In der Jugendzeit reifte in mir die Berufung für einen geistlichen Beruf als Priester oder Ordensmann. Dennoch habe ich beim Arbeitsamt München und an der Sozialakademie in Dortmund

die Ausbildung zum Verwaltungsinspektor gemacht. Am 6.1.84 trat ich dann aber in das Studienseminar in Lantershofen bei Bonn ein und begann mein Studium der Theologie, Philosophie und Katechetik.

Meine Praktika machte ich in Berchtesgaden, im Pfarrverband Holzland bei Herrn Pfarrer Josef Reindl, in Haar, sowie in Zorneding. Im Dezember 1988 wurde ich von Herrn Kardinal Friedrich Wetter zum Diakon und am 24. Juni 1989 mit 13 Mitbrüdern zum Priester geweiht. Es folg-

Ihre Kloster-Apotheke informiert: Auch in diesem Jahr gibt es wieder für Sie unser Biolex Herbstangebot

Biolex ist unser Bertram-Wurzelwein, hergestellt nach dem Rezept der Hildegard von Bingen.

Bertram ist nach Hildegard von Bingen neben Quendel und Galgant eines der drei wichtigsten Heilkräuter und soll in keiner Hausapotheke fehlen. Gerade jetzt, da es feucht und kalt wird, sollte man seine Abwehrkräfte in besonderer Weise stärken. Im überlieferten Originaltext von Hildegard heißt es: „Denn für einen gesunden Menschen ist er gut zu essen, weil er die Fäulnis in ihm mindert und das gute Blut in ihm vermehrt und einen klaren Verstand im Menschen bereitet. Aber auch den Kranken bringt er wieder zu Kräften, und im Menschen schickt er nichts Unverdautes heraus, sondern bereitet ihm eine gute Verdauung.“ (Quelle: Dr. Gottfried Hertzka, Große Hildegard-Apotheke)

In den meisten Kräuterbüchern wird Bertram nicht erwähnt und hätte Hildegard von Bingen nicht seine gute Wirkung erkannt, er wäre bestimmt bis heute in Vergessenheit geraten. Fragen Sie nach unserem Angebot. Ihre Claudia Zangerl und das Team der Kloster-Apotheke.



ten Kaplansjahre in Markt Schwaben und im Pfarrverband Buchbach.

Nach der Kaplanszeit war ich 13 Jahre Pfarrer in Sauerlach, anschließend in Feldkirchen-Westerham, Miesbach und zuletzt in Dietramszell. Bereits vor zwei Jahren bat ich die Bistumsleitung um Entpflichtung als Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes Dietramszell.

Danach fanden mehrere Gespräche mit dem Personalreferat und seit einem Jahr auch mit ihrem Pfarrverbandsleiter Herr Pfarrer Klaus Vogl statt. Diese fanden immer in einer freundschaftlichen, wohlwollenden, von Verständnis geprägten, guten Atmosphäre statt, so dass dann im Frühjahr diesen Jahres nach reiflicher Überlegung in vielen Gebeten durchdacht, die Entscheidung gefallen ist „ich gehe zum Pfarrverband Rott-Griesstätt-Ramerberg“.

Sie alle bitte ich um ein vertrauensvolles, wohlwollendes Miteinander und um ihr Gebet. Bitte haben sie auch ein wenig Geduld und Verständnis für die für mich neue Situation. An dieser Stelle danke ich aber auch den vielen von Ihnen für die freundlichen und ermutigenden Worte zum Dienstbeginn und freue mich darauf, mit ihnen Gottesdienst in den Kirchen und Kapellen des Pfarrverbandes zu feiern und sie durch persönliche Gespräche und Begegnungen immer besser kennenzulernen.

In diesem Sinne grüße ich Sie verbunden mit guten Wünschen ganz herzlich.

Herbert Weingärtner

Wallfahrt des Pfarrverbandes in die Schweiz

Schöne und unvergessene Tage durften die etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Wallfahrt des Pfarrverbandes erleben. Mit dem modernen Reisebus fuhr Anton Strahlhuber die Pilgerinnen und Pilger in die Schweiz. Erstes Ziel bei der Hinfahrt war das Kloster Einsiedeln (Foto rechts oben) mit seiner Benediktinerabteikirche Maria Himmelfahrt im Kanton Schwyz. Nach Besichtigung der Abteikirche, Führung durch das Kloster und Feier eines Gottesdienstes in der Gnadenkapelle mit dem Bildnis der schwarzen Madonna in der Abteikirche ging es weiter nach Flüeli in den Kanton Obwalden, wo im Hotel Klausenhof die Zimmer für die nächsten Tage be-



zogen wurden. Beim Frühstück gestärkt ging es dann zu Fuß erst zum Wohnhaus und dann zum Geburtshaus des heiligen Bruder Klaus, dem Einsiedler, Asket und Mystiker und Schutzpatron der Schweiz und der Katholischen Landvolkbewegung (KLB). Bei den Führungen konnte viel über den Heiligen erfahren werden. So erlangte der im Jahre 1417 als Bauernsohn geborene Niklaus von der Flüe weithin Bekanntheit als Seelsorger und geistlicher Berater, nicht allein für die Landbevölkerung, sondern auch als Ratgeber für ausländische Staatsoberhäupter im Europa des 15. Jahrhunderts. Am 21. März 1487 starb Bruder Klaus auf dem Boden seiner Zelle. Niklaus von Flües Grab in der Pfarrkirche Sachseln wurde schon bald nach seinem Tod zu einem der wichtigsten Pilgerorte der Schweiz.

Nach dem anschließenden Abstieg in die Ranft feierte die Pilgergruppe in der Ranftkapelle eine heilige Messe. Besichtigt konnte dort auch die Zelle des Heiligen werden.

Bei herrlichem Wetter ging es dann am Nachmittag zur Benediktinerabtei, dem Kloster Engelberg im Kanton Obwalden, wo eine Besichtigung des im Jahre 1120 gegründeten Klosters, das zu den größten Barockanlagen der Zentralschweiz gehört, auf dem Programm stand. In der sehenswerten Klosterkirche befindet sich die größte Orgel der Schweiz. Wie richtiger Schweizer Käse hergestellt wird, erfuhren die Teilnehmer bei der Besichtigung der zum Kloster gehörenden Schaukäserei.

Nach einer etwa einstündigen Omnibusfahrt am nächsten Morgen wurde die Hergiswald-Holzbrücke erreicht. Von

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinstandsetzung

Ingo Dengel

Am Leitenfeld 11
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 8279763
Fax 08039 / 8279764
Mobil 0172 / 88 59 250



BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40 Tag und Nacht erreichbar!

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Edling/Wasserburg

Hauptstraße 10 **0 80 71 / 5 26 44 40**
für Wasserburg und den Landkr. Rosenheim

Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08

www.bestattungshilfe-riedl.de





dort ging es auf etwa 800 Stufen auf dem sogenannten Prügelweg zur Wallfahrtskirche „Zu unserer lieben Frau im Hergiswald“. Entlang dem Prügelweg stehen zwanzig Stelen, entsprechend den zwanzig Geheimnissen der Rosenkränze. Pfarrer Klaus Vogl ging an jeder Stele auf das betreffende Rosenkranzgeheimnis ein.

Bereut hat sicher keiner der Pilger den Gang zur Wallfahrtskirche Hergiswald, die wohl der schönste, reichste und kunsthistorisch bedeutendste Wallfahrtsort des Kantons Luzern ist. Seine Deckengemälde, die Loreto-Kapelle, der Felixaltar, die Stigmatisation des hl. Franziskus und vieles andere machen ihn zu einem einmaligen Ort. Reicher barocker Schmuck beherrscht den Kirchenraum, die Loreto-Kapelle ist überraschend ins Zentrum konzipiert und harmonisch fasst der Bilderhimmel, bestehend aus 324 Bildern, den stimmungsvollen Raum.

Verschiedene interessante Bauwerke wurden dann am Nachmittag bei einer etwa zweistündigen Stadtführung in Luzern erklärt, bevor dann auf dem Vierwaldstättersee auf einem Panorama-Schiff eine Rundfahrt unternommen wurde.

Der letzte Tag in der Schweiz vor der Heimfahrt stand wieder ganz im Zeichen des Heiligen Bruder Klaus. Auf dem „Weg der Visionen“, einem Wander- und Meditationsweg, der in Flüeli beim Geburtshaus von Bruder Klaus beginnt, pilgerten die Teilnehmer zur Grabkapelle in Sachseln. Mit sechs Metallplastiken eines Schweizer Künstlers werden entlang dem Weg die Visionen und inneren Erlebnisse von Bruder Klaus und seiner Ehefrau Dorothea dargestellt. Der besondere Pilgerweg gilt dem inneren und äußeren Lebensweg von Bruder Klaus, auf den in kurzen Betrachtungen eingegangen wurde. Gemeinsam mit dem dortigen Pfarrer zelebrierte Pfarrer Vogl anschließend einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln. Danach gab es vom Ortspfarrer eine kurze Führung durch die Pfarrkirche mit der Grabstätte von Bruder Klaus und dem Grab von Dorothea auf dem dortigen Friedhof. Einiges Interessantes zum Leben des Heiligen gab es auch bei der Besichtigung des Bruder-Klaus-Museums am Nachmittag zu hören und sehen. Fast alle der Teilnehmer folgten nach dem Abendessen der Einladung von Pfarrer Vogl, mit ihm bei Kerzenlicht zur Kapelle im Ranft zu gehen und dort einen Gottesdienst zu feiern.

Die Rückfahrt erfolgte nicht mehr über das Inntal und Österreich, sondern zum Bodensee, der mit der Autofähre Konstanz-Meersburg überquert wurde. Von Meersburg, wo Gelegenheit zu einem Stadtbummel und zum Mittagessen bestand, ging es dann weiter zur Wallfahrtskirche Birnau, einer der Muttergottes geweihten Barockkirche am Nordufer des Bodensees, der Westroute der Oberschwäbischen Barockstraße mit einer reichen barocken Ausstattung mit vielen Fresken, Stuckaturen, Altären und Skulpturen.

Eingeladen hatte zu dieser Pilgerreise auch die Katholische Landvolkbewegung im Landkreis Rosenheim. Mit Pfarrer Vogl haben auch Mitglieder der KLB die Reise vorbereitet und Gottesdienste und Gebete mitgestaltet.

Text/ Foto: Albersinger

Aus den Schulen

Das neue Schuljahr an der Grundschule

Mit dem Lied „Herzlich willkommen“, gesungen von allen Lehrern und den „alten“ Schulkindern, wurden am 13. September 34 Schulanfänger zu ihrem ersten Schultag begrüßt und neu in die Gemeinschaft aufgenommen (Im vorigen Jahr waren es 25 Schulanfänger). Im Schuljahr 2016/2017 besuchen insgesamt 123 Mädchen und Buben in fünf Klassen die Grundschule Griesstätt.

Die Klasseleitungen sind wie folgt verteilt:

Klasse 1 a	Frau Christiane Prechter
Klasse 1 b	Frau Eva Putner
Klasse 2 a	Herr Josef Angerer
Klasse 3 a	Frau Nicole Fennerl
Klasse 3 b	Frau Barbara Wagner
Klasse 4 a	Frau Elisabeth Probst

Katholischer Religionsunterricht: Uwe Schröder und Gemeindereferentin Frau Elvira Hillenbrand mit Frau Gabriele Sowka.

Evangelischer Religionsunterricht: Herr Ulrich Heiderrich

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl GmbH

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen
- Kaminofen
- Heizung
- Solar
- Badsanierung
- Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66

- FAMILIEN -
ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Maria Betzl & Dr. Rudolf Sleik

unsere Sprechzeiten

Mo	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Di	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Mi	8:00-12:00
Do	8:00-12:00 · 14:00-18:00
Fr	8:00-13:30

Termine nach Vereinbarung Telefon 08039 1361
Alpenstraße 28 · 83556 Griesstätt
info@zahnarzt-betzl.de · www.zahnarzt-betzl.de

Werken/Gestalten: Frau Bärbel Hauber

Frau Barbara Nistler kümmert sich um die Kooperation mit dem Kindergarten.

Sekretariat: Frau Martha Burger (Mo- Mi)
Frau Irmí Koslowski (Do)

Schulleitung: Herr Josef Angerer



Folgende Lehrer unterrichten im Schuljahr 2016/2017 an der Grundschule Griesstätt (stehend v.li.): Uwe Schröder, Elvira Hillenbrand, Christiane Prechter, Barbara Wagner, Nicole Fennerl, Elisabeth Probst; (sitzend v.li.) Bärbel Hauber, Schulleiter Josef Angerer, Eva Putner, Barbara Nistler.

In der Grundschule wird eine Mittagsbetreuung angeboten, die von Frau Angela Meier geleitet wird. Unterstützt wird sie abwechselnd von Frau Resi Kirchhoff, Frau Martha Burger, Frau Margit Meier und Frau Michaela Edenhofner. Es gibt wie in den Vorjahren

- eine kurze Form (bis 13.15 Uhr), sowie
- eine lange Form (bis 15.30 Uhr)

der Betreuung. Die Nachmittagsbetreuung (Montag bis Donnerstag) beinhaltet ein warmes Mittagessen und schließt die Erledigung der Hausaufgaben ein. Fragen hierzu beantworten Frau Meier unter ☎ 08039/9093468 (von 13.00 bis 15.30 Uhr) oder Frau Burger im Sekretariat unter ☎ 08039/682.

Nachhilfe
Karin Reich

- Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte
- Professionelle Nachhilfe
- Alle Klassen / Schulen / Fächer
- Gezielte Prüfungsvorbereitung in den Faschings-, Oster- und Pfingstferien

Seit 1999

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag 14.30 - 17.00 Uhr
☎ 08071- 6619 • Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg



Neu an unserer Grundschule unterrichtet Frau Nicole Fennerl von Dienstag bis Freitag als Klassenlehrerin der Klasse 3 a. Montags haben ihre Schüler Werken/ Textiles Gestalten und Sport.

Frau Fennerl war nach ihrer Referendarzeit ein Jahr an der Mittelschule Wasserburg, sowie ein weiteres Jahr an der Grundschule Pfaffing beschäftigt. Anschließend unterrichtete sie 8 Jahre lang an der Grundschule in Wasserburg, 6 Jahre davon in einer Ganztagsklasse.

Ihre Hobbys sind Volleyball, Reisen und Lesen.

Text/ Fotos: Fuchs

„Be smart- Phone Smart!“

Das Smartphone ist für viele Kinder und Jugendliche ein unverzichtbarer Gebrauchsgegenstand geworden. Herr Seidl vom Gesundheitsamt Rosenheim besuchte die beiden 5. Klassen der Mittelschule Rott, um gemeinsam mit den Schülern den täglichen Umgang mit dem Gerät zu thematisieren, auf körperliche und seelische Gefahren einzugehen und einen unkontrollierten Gebrauch zu vermeiden. Nachdem die Schüler ihr eigenes Nutzverhalten mit Smartphones kritisch reflektiert hatten, konnten sie ihr Wissen in einem Test abfragen bzw. einbringen. Abschließend ging Herr Seidl dann ganz konkret auf Fragen der Schüler ein und zeigte anhand von Filmbeispielen, welche Gefahren auf die Schüler im Netz warten. In einem anschließenden „Versuch“ konnten die Schüler freiwillig ihr Handy für eine Woche bei der Lehrkraft abgeben. Einige davon verlängerten sogar um ein paar Wochen und waren erstaunt und positiv überrascht, wie angenehm die handyfreie Zeit war.

Text: MS Rott

Johanna Fischbacher
Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass
~ Sträuße, Gestecke
~ Hochzeiten
~ Trauer u.v.m.
auf Bestellung !

Allerheiligenausstellung
Donnerstag, 20. Okt. bis Sonntag, 23. Okt.
jeweils von 10 - 17 Uhr

Weihnachtszauber
Fr, 18. Nov. von 15 - 20 Uhr Do, 24. Nov. von 10 - 17 Uhr
Sa, 19. Nov. von 10 - 17 Uhr Fr, 25. Nov. von 10 - 17 Uhr
So, 20. Nov. von 10 - 17 Uhr Sa, 26. Nov. von 10 - 17 Uhr

in Moosham 4, 83556 Griesstätt
☎ 08039/907861 oder Handy 0172/4963555
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



7. Klasse der Mittelschule Rott besuchte das Inn-Salzach-Klinikum

Wir, die 7. Klasse der Mittelschule Rott, besuchten im Rahmen des AWT-Unterrichts (Arbeit-Wirtschaft-Technik) das Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg, allen bekannt unter dem Namen Gabersee.

Zuerst wurden uns die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten erklärt, die es in der Klinik gibt. Anschließend durften wir noch verschiedene Stationen in Kleingruppen durchlaufen. Wir durften Puls messen üben und unsere Hände fachgerecht desinfizieren. Besonders beeindruckte uns alle eine lebensgroße und lebensechte Übungspuppe, bei der man sogar den Herzschlag fühlen konnte.

Zuletzt führte uns ein Lehrer der Berufsschule noch über das wunderschöne Gelände, wobei wir uns alle brennend für die forensische Abteilung interessierten, in der Straftäter untergebracht sind.

Was uns überraschte war auch die Tatsache, dass Gabersee wie ein kleines Dorf ist, das sich komplett selbst versorgen könnte; sogar eine Kirche gibt es.

Es war ein sehr lehrreicher Ausflug und am Ende waren sich alle einig: Witze über Gabersee sind nicht zeitgemäß und absolut unangebracht.

Wir bedanken uns recht herzlich für diese Einblicke.

Text: Lisa Schuller

Aus dem Kindergarten



Jahreshauptversammlung des Kindergartenfördervereins e.V. und Vorstellung des Haushaltsplanes seitens der Gemeinde

Der Kindergartenförderverein e.V. lädt alle Mitglieder und alle interessierten Gemeindebürger zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14.10.2016 um 20.00 Uhr in den Kindergarten ein.

An diesem Abend können Sie Einsicht über die Arbeit des Vereins gewinnen. Eine große Aufgabe des Vereins ist, Gelder zu erwirtschaften, um zusätzliches Personal bezahlen zu können für:

- Aushilfen bei Fortbildung des Personals und Krankheit. Die bis zu 25 Kinder in einer Gruppe, hätten ansonsten nur eine Kindergärtnerin!
- Zusatzstunden für die Eingewöhnungszeit, um möglichst viel Zeit für die „Neuen“ zu haben, aber auch um den Bedürfnissen der „alten“ Kinder gerecht zu werden
- Personal für die verlängerte Spielstunde
- Projekte, wie z.B. Vorschulturnen, Werken usw.

Außerdem bietet der Verein Feste, Begegnungsmöglich-



Wellness-Secrets

Wunderbare Welt der Entspannung

Hawai'i

- ~ LOMI LOMI NUI, die Königin der Massagen
- ~ ROMI HAPAI, LOMI für Schwangere
- ~ NA KANE LOMI, Oberkörpermassage Männer
- ~ KAHI LOA, LOMI in leichter Bekleidung für Ältere oder Kinder
- ~ POHAKU WAI OLA, Hawaiianische Hot Stone

- ~ LOMI LOMI-Party ~ Gutscheine
- ~ Geschenkideen besonderer Art

Asien (Klangschalen)

- ~ Klangpyramide
- ~ Fuß- und Handreflexzonenmassage
- ~ Klangmeditation
- ~ Klangreise
- ~ Themen- oder Problemzonenmassage
- ~ Klangmassage
- ~ Chakrenarbeit

NEU

Fußreflexzonen

- ~ Massagen/Akupressur
(nach Originalmethode von Eunice D. Ingham)





Hanni Hansmann, Kettenham 12a, 83556 Griesstätt, 0 80 39/90 82 081, Mobil 0175/16 18 246
hanni@wellness-secrets.de, www.wellness-secrets.de, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

keiten mit anderen Familien, gemeinsame Erlebnisse, Ferienbetreuung uvm..

Für Interessierte wird an diesem Abend Bürgermeister Stefan Pauker und Kämmerer Andi Haimerl den Haushaltsplan der Gemeinde (was den Kindergarten betrifft) vorstellen. Sie können erfahren, wie sich die Kosten für einen so großen Kindergarten zusammensetzen.

Über viele interessierte Besucher freuen sich die Vorstandschaft des Fördervereines, das Personal des Kindergartens und die Gemeinde.

Spielzeugspende

Julian und Viktoria Waldvogel spendeten den Kindergartenkindern Spielsachen und Bücher. Diese werden schon fleißig bespielt und gelesen. Vielen Dank der Familie Waldvogel.

Text/ Foto: KiGa



Das Kindergartenjahr hat begonnen

Am 7. September begann unser Kindergartenjahr mit unseren „alten“ Kindern. Ab dem 8. September begrüßten wir nach und nach unsere „Neuen“.

Wir starteten mit 125 Kindern, ab November kommt noch ein 1-jähriges Kind dazu. Wir haben momentan keine freien Plätze und vier Kinder auf der Warteliste.

Da wir voll ausgelastet sind, können höhere Buchungen der Betreuungszeit nur in Absprache mit der Kindergartenleitung getätigt werden.

Kindergartengruppen und Team:

Der Kindergarten hat von 7.15 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags bis 13.30 Uhr geöffnet.

In Kooperation mit der Gemeinde bietet der Kindergartenförderverein von Montag bis Donnerstag noch eine verlängerte Betreuungsstunde bis 16.30 Uhr an.

Das Leitungsteam besteht weiterhin aus Anette Bühn und Karin Gilg. Die Bienengruppe (Kinder von 1-3 Jahren) wird betreut von Eike Ametsbichler, Beate Schmied und Conny Thaller. Karin Gilg unterstützt an einem Vormittag die Gruppe. Die Raupengruppe (Kinder von 2-4 Jahren) betreuen Steffi Springer, Doris Obermeier und Ruth Mayer. Die Mäusegruppe (Altersmischung 3-6 Jahre) wird betreut von Christine Kaffl, Tanja Kilimann und Johannes Gartner. Marianne Hanslmeier, Andrea Busch und Thomas Gartner betreuen die Käfergruppe (Kinder von 3-6 Jahren). Die Katzengruppe (Altersmischung 3-6 Jahre) wird betreut von Stilla Frank, Martina Bachleitner und Karin Gilg (an zwei Vormittagen). Die Hasengruppe (Kinder von 3-6 Jahre) betreuen Kerstin Hiebl, Anette Bühn und Lisa Waltinger, die ihr letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin (Anerkennungsjahr) bei uns absolviert. An einem Tag unterstützt uns Julia Loibl, um den Bürotag von Anette abzudecken.

Karin Gilg betreut die „Wolli-Kinder“ (Mittags- und Nachmittagsgruppe der Ganztagskindergartenkinder) in Zusammenarbeit mit Lisa Waltinger. Stilla Frank, Martina Bachleitner und Christine Kaffl arbeiten auch an unterschiedlichen Tagen in der Wolligruppe. Text: KiGa; Foto: Fuchs



Hintere Reihe stehend von links: Martina Bachleitner, Eike Ametsbichler, Ruth Mayer, Christine Kaffl, Steffi Springer, Johannes Gartner, Stilla Frank, Conny Thaller.

Mittlere Reihe stehend von links: Kerstin Hiebl, Lisa Waltinger, Tanja Kilimann, Beate Schmied, Doris Obermeier.

Vordere Reihe sitzend von links: Anette Bühn, Karin Gilg, Andrea Busch, Marianne Hanslmeier, Thomas Gartner, Julia Loibl.

Thomas Moser e.K.
Malermeister und Restaurator
 Sgraffito - Technik
 Am Leitenfeld 7 - 83556 Griesstätt
 Telefon 08039 / 6260010
 Mobil 0171 913 62 33
 email mosertom@web.de
 web www.sgraffito.org

Spenglerei
Sebastian Egger
 Kaltenecker Straße 9
 83544 Alpbaching
 Mobil: 0173/ 8608777
 E-Mail: spenglerei-egger@gmx.de

- Dachentwässerung
- Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
- Mauer- und Balkonabdeckung
- Blechdächer
- Verblöchungen aller Art



Die Seite für die Jugend

Hallo, immer wenn ich mit der Zusammenstellung der Collage über die Aktionen des Ferienprogramms zu tun habe, sehe ich, dass wieder einmal sechs Wochen Ferien vorüber sind und jedes Jahr vergeht die Zeit schneller. Trotz des teilweise schlechten Wetters haben sich die Kinder die Zeit bei den vielen Angeboten unterhaltsam vertreiben können. Was mir aber immer schwer fällt, ist, wenn Aktionen abgesagt werden müssen. So auch leider heuer witterungsbedingt bzw. wegen geringer Teilnahme die Aktionen Up-Cycling, Minigolf und der Sonntag beim Modellfliegen.



▲ Bürgermeister Stefan Pauker und seine Mitarbeiter luden unsere Kinder zum Kennenlernen ihrer GEMEINDE ein. Sie durften den Bauhof, den Wertstoffhof und die Kläranlage besichtigen. Das Foto zeigt das Labor in der Kläranlage; dort erklärte ihnen Hans Huber alles Wissenswerte. Anschließend ging es in das Rathaus, um zu schauen wo und wie ein Bürgermeister arbeitet und um mit ihm noch gemeinsam Brotzeit zu machen.



▲ Am Samstagnachmittag, eine Woche vor dem Start des Ferienprogrammes, fand am Sportheim die ANMELDUNG statt. Zahlreiche Mamas, Papas, Tanten, Opas und Omas nahmen sich die Zeit, um für ihre Kinder die richtigen Aktionen zu sichern. Nächstes Jahr findet die Anmeldung am Samstag Vormittag statt.

▲ Das OPEN AIR KINO, veranstaltet von der Landjugend, fand unter freiem Himmel am Kettenhamer Weiher statt. Zahlreiche Zuschauer kamen, um die Filme Zoomania und Schuh des Manitu anzuschauen.



▲ „Die Mädels sind fit“ und das hat Susanne Hanslmeier bei der Aktion „HIPHOP TANZEN“ noch bestens ausgebaut. Eine Choreographie war gleich einstudiert und mit viel Spaß wurde diese getanzt.



▲ „IN UNSERER KLEINEN KONDITOREI“ stellen unsere Landfrauen zusammen mit den Kindern Cupcakes bei Ortsbäuerin Ruth Wagner her, welche die Kinder nach Lust und Laune verzieren durften.



▲ Für Mädchen und Jungs ab 6 Jahren fand das FUSSBALL-CAMP der Abteilung Fußball statt (siehe Bericht auf Seite 32).

Trotz des nicht so schönen Wetters starteten die „Arbeitswütigen“ zur Spielstadt Mini-Rosenheim am Jugendzeltlagerplatz Kohlstatt. Dort konnten sie ihre Fähigkeiten für die Arbeitswelt testen und damit Spielgeld verdienen.

Elf pferdebegeisterte Kinder trafen sich bei Elena Rauer auf der Reitanlage Sommerfeld in Haid zur Aktion „REITEN UND VOLTIGIEREN“. Begeistert waren alle bei der Pflege, beim Reiten und Voltigieren dabei (ohne Foto).

Das MODELLFLIEGEN fand nur an einem Tag statt, aber das war kein Problem für unsere Modellflugfreunde Hochstätt. Emanuel Rauch, Jugendleiter, ließ bei allen Kinder die Leidenschaft für das Fliegen entfachen. Danach gab es Kuchen und Getränke für alle (ohne Foto).

Beweglichkeit, Konzentration und Wohlbefinden,
zur Ruhe kommen und entspannen.

Durch Yoga wird der Energiefluss im Körper aktiviert,
Spannungen und Blockaden werden gelöst.

Geeignet für jede Altersgruppe

Yogakurs in Vogtareuth

ab Mittwoch, 5.10.2016

von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

im Feuerwehrhaus Vogtareuth (Seitentreppe)

Bettina Mühlbauer, Yogalehrerin

Muehlbauer.btina@web.de - ☎ 0160 35 21 808

- Innenausbau
- Renovierung
- Holzanstriche
- Bodenbeläge
- Wanddesign
- Hagelschadensanierung



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89



25 Kinder tobten sich unter Anleitung der Turndamen auf der BEWEGUNGSBAUSTELLE in der Turnhalle aus. Nach der spaßmachenden Anstrengung gingen alle (auch die Trainerinnen) ein bisschen platt nach Hause. Der eine oder andere wird sich danach ein kleines Püschchen gegönnt haben. ▼



◀ Im „W3“ Atelier von Sabine Jahn wurden wunderschöne, stimmungsvolle Bilder vom Sonnenuntergang mit PASTELLKREIDE gemalt.

An zwei Terminen trafen sich die Mädchen bei Katrin Donning in Streifl zur SCHNUPPERSTUNDE FÜR PFERDEFREUNDE. Auf einfühlsame und auf spielerische Art wurde von Katrin, welche auch Reittherapie macht, alles Wissenswerte vermittelt. ▼

An zwei Wochenenden unterstützte die Wasserwacht unsere Schwimmer und nahm das SCHWIMMABZEICHEN ab. Stolz waren wir früher schon über das Seepferdchen und die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold (ohne Foto).

◀ Mit Karin Zeilinger ging es in die angenehme warme BACKSTUBE. Dort wurden viele, viele Frühstückssemeln, unter Anleitung unserer Bäcker Alois Zeilinger und seinem Sohn Adrian, hergestellt. Nach dem Fototermin gingen alle schnell nach Hause, um die Backwaren noch warm beim Frühstück genießen zu können.



▲ Beim BOARISCHEN MEHRKAMPF des Trachtenvereins durften sich die Kinder bei Herbergsvater Franz Schuster in Hausmehring austoben. Ausführlicher Bericht auf Seite 36.

◀ Aus Naturmaterialien konnten die Kinder ihren eigenen Fantasiegarten unter Anleitung des Gartenbauvereins erstellen. Es wurde mit viel Freude und Elan gebastelt, kein Gärtchen glich dem anderen und jeder nahm stolz seinen HEXENKRÄUTERGARTEN mit nach Hause.



▲ Die freiwillige FEUERWEHR lud unsere Kinder ein, um verschiedene Einsätze zu üben. Das Feuerwehrhaus wurde kurzerhand in ein Bettenlager verwandelt, wo die Kinder übernachten durften (Ausführlicher Bericht auf Seite 29).

Mit Irmi Wagner ging es ins FREILICHTMUSEUM GLENTLEITEN. Dort gab es viel zu entdecken und zu spielen, aber hauptsächlich ging es um die Aktion „verflachst und zugewebt“. Jeder durfte ein Bündel Flachsfaser mit der Handspindel spinnen und mit nach Hause nehmen. Es war ein überaus schöner und interessanter Ausflug (ohne Foto).

ZEILINGER'S BÄCKEREI / CAFE

FRÜHSTÜCK TÄGL. AB 8.30 UHR

MITTAGSGERICHE DI - FR.
VON 11.30 UHR - 14.00 UHR

HANDGEMACHTES EIS, KUCHEN,

KAFFEE & TEE UND VIELES MEHR



▲ Geschichten über Räuber erzählten Margit und Angela vom Bücherei-Team. Leider musste der **GESCHICHTENABEND** kurzfristig wegen des schlechten Wetters nach drinnen verlegt werden, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.



◀ Mit Gesa Lappeler von der Werkstatt zur blauen Bank, ging es raus in die Natur u.a. zum Erkunden und zum Sammeln von Naturmaterialien wie Zweige und Steine. Die Steine mussten genau ausgesucht werden, damit man daraus eine Pyramide bauen konnte.



▲ Zum Auftakt der verschiedenen Angebote von Gesa Lappeler wurden von den Kindern aus Holz verschiedene Dekorationsgegenstände mit der **LAUBSÄGE** ausgesägt. Es wurde der Phantasie freien Lauf gegeben und jeder konnte nach Lust und Laune sägen, kleben und bemalen.

Abtauchen in **DIE WELT DER MUSIK**: Nach kurzer Einführung der vorhandenen Musikinstrumente und der verschiedenen Musikrichtungen, konnten sich alle nach Lust und Laune an den ausgesuchten Instrumenten austoben. Der Sinn liegt auch darin - mit Musik geht alles leichter!



▲ Mit 13 rennbegeisterten Jungs ging es zur **KARTBAHN 2000** nach Eiselfing. Nach einer kurzen Einweisung zum Rennverhalten, wurden die passenden Helme ausgesucht, bei den Carts der Sitz zurechtgerückt und schon ging es los. Ein heißes, aber faires Rennen wurde gefahren und zum Schluss konnte man den Schnellsten zwar auf dem Bildschirm erkennen, aber eigentlich waren doch alle Sieger und bekamen dafür ihre Urkunden. Auf zur gemeinsamen Siegerehrung.



Foto Hintergrund:
Benjamin Kulla -
MyArt Photography

◀ Süß - süßer - **CONFISERIE DENGEL!**

Im Traumland der Schokolade durften die Kinder bei der Herstellung der Pralinen und Schokolade zuschauen und anschließend natürlich probieren.

◀ Aufregend wurde es bei der **MITMACH-KRIMI-STADTFÜHRUNG** durch Rosenheim. Alle wurden in die Geschichte mit eingebunden und jeder durfte in die Rolle einer früheren Persönlichkeit von Rosenheim schlüpfen. Wer war der Mörder von Herr Papin? Sein Freund Herr Giltzer oder seine eigene Frau, die Schneiderin oder der Gärtner oder vielleicht sogar die Museumsdamen? Quer durch Rosenheim ging die Jagd und zum Schluss und nach langem Rätselraten bekam man die überraschende Antwort. Nebenbei erfuhren die Kinder viel von der Stadt selbst und auch Mischi als Rosenheimerin kam dabei noch ins Staunen.

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar



Am 9.8. waren fünf junge, technikbegeisterte Schüler ▶ bei der Firma netzteam zu Gast. Die von den Schülern mitgebrachten COMPUTER/Geräte wurden genauestens unter die Lupe genommen. Die Fehler, die manche Geräte beherbergten, wurden unter Aufsicht beseitigt und über die Prävention aufgeklärt. Es wurden viele Fragen gestellt und die Jungs konnten sich einen Einblick in die digitale Welt verschaffen.

◀ Beim TENNIS-CAMP des Sportvereins hatte Petrus leider keine Sonne parat, sondern einen Wolkenbruch, der die Tennisplätze unbespielbar machte. Kurzerhand wurde die Aktion in die Sporthalle verlegt, wo den Kinder auf spielerische Weise der Ballsport Tennis nähergebracht wurde.



▲ Wieder machte man sich mit Ludwina und Georg Strahlhuber auf nach Rust in den EUROPAPARK. Das Wetter war super und so trocknete man schnell nach den Fahrten mit den Wasserbahnen. Die Wartezeiten an den Bahnen waren relativ kurz und so kamen fast alle Bahnen ins vorgenommene Fahrprogramm unter. Nach einem gemütlichen, abendlichen Plausch auf der Terrasse der Blockhütten fielen alle müde ins Bett, aber schon am nächsten Morgen ging es wieder mit viel Elan weiter, um den Rest noch zu schaffen.

Christine Hecht vom TSV Wasserburg nahm sich an zwei Tagen Zeit, um unsere Kinder in die Welt des TAEKWONDO und in die SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR MÄDCHEN, einzuführen. Spielerisch wurde das Selbstsicherheitstraining und die neuen Erkenntnisse vertieft (ohne Foto).



▲ Vom TSV Wasserburg kamen die BASKETBALL Coaches angereist, um unsere Kinder die Sportart mit dem „orangen Leder“ ein bisschen näher zu bringen. Verschiedene Übungen wurden mit Spaß abgehalten, damit das Dribbeln, Passen und viele, viele Körbe werfen, klappte. Beim Verabschieden hörte ich, wie einer der Jungs zu seiner Mama sagte, „anstrengend wars fei scho, aber trotzdem sche“. Danke für die Gutscheine und Geschenke.



◀ Bei schönem Wetter ging es mit dem Elternbeirat der Schule zur MÜHLE IN BABENSHAM, wo die Kinder in einer Führung Interessantes erfahren und die Mühle in Aktion erleben. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis.

Nach dem Abschluss des Ferienprogramms liegt bei mir immer ein bisschen Wehmut in der Luft, aber das ist Grund genug für mich, um nach vorne zu schauen und mir bereits Gedanken für das Ferienprogramm 2017 zu machen! Aber erst noch einen ♥lichen Dank an alle Vereine, Aktionsanbieter, unseren Bürgermeister, dem netzteam für das Layout des Ferienprogramm-Heftes, an mein eingespieltes Anmelde-Team, dem Busunternehmen Strahlhuber für die angenehmen Fahrten und der Raiffeisenbank Griesstätt für ihre tolle Unterstützung. Nächstes Jahr werden sich ein paar Dinge ändern, aber das wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bis dahin - lasst Eurer Phantasie freien Lauf, sammelt Ideen und vergesst aber nicht, mir diese mitzuteilen. Denn so kann wieder ein super tolles Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen entstehen.

Alles Gute, genießt die kommende Herbstatmosphäre und lasst es Euch gut gehen. Eure Mischi

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten

SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit - Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Riesiges Sortiment mit
mehr als 10.000 Artikeln

NEU:

- **WEIHNACHTSABTEILUNG**
Eröffnung am Samstag, 15.
Oktober

- **BEZAHLUNG MIT D-MARK**
weiterhin möglich (auch "alte"
Scheine und Sondermünzen)

- **HAUSHALTSWAREN: viele
neue Artikel und Posten**

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Aktuelles von der Katholischen Landjugend

Openair-Kino am Kettenhamer Weiher

Als festen Teil des Ferienprogramms hatte die Veranstaltung auch in diesem Jahr großes Glück, was das Wetter betrifft! Als die Sonne unterging und sich langsam die ersten Sterne zeigten, konnte der Kinderfilm „Zoomania“ gezeigt werden. Anschließend gab es einen Film für alle ab 12 Jahren, wo man sich für den „Schuh des Manitu“ entschieden hatte (Foto auf Seite 20).



Beachvolleyballturnier Vogtareuth

Die KLJB Vogtareuth veranstaltete am Sonntag, den 7. August zum wiederholten Mal ein Beachvolleyballturnier. Eine Truppe aus „hochprofessionellen“ und motivierten Spielern der KLJB Griesstätt machte sich ebenfalls auf den Weg ins Nachbardorf, um an dem Gauditurnier teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein kann diese Veranstaltung nur wärmstens weiterempfohlen werden: ein Pool aus Heuballen und Plane (mit Poolheizung), Musik, Cocktailbar und zahlreiche junge Leute aus dem ganzen Landkreis. Die Mannschaft der Landjugend (Foto) kämpfte sich durch die Vorrunde, musste dann jedoch leider gegen



die Volleyballmädels aus Eiselfing, die schlussendlich auch im Finale spielten, im Achtelfinale ausscheiden. Trotz des mäßigen sportlichen Erfolges genoss man zusammen diesen Sommertag und wird das Volleyballtraining weiterhin beibehalten.

EIGENE SCHLACHTUNG


Gassner
 Landmetzgerei

WARME GERICHTE · BROTZEITEN · FEINKOST & KÄSE

Chiemgaustraße 24 · 83123 Evenhausen · ☎ 0 86 36 - 58 10

Ausflug ins Gäubodenfest nach Straubing

Das Gäubodenfest in Straubing nahm vom 12. bis 22. August wieder Fahrt auf und auch die KLJB Griesstätt war am Samstag, den 20. August Gast auf dem mit jährlich 1,4 Millionen Besuchern zweitgrößten Volksfest Bayerns. Bereits



mittags reiste man mit dem Strahlhuberbus nach Straubing an und war erst einmal beeindruckt von der Größe des Festes mit vielen Fahrgeschäften, Essensständen und sieben Bierzelten. Die Messe „Ostbayernschau“ lockte mit zahlreichen Ausstellungshallen und Informationsständen und die Zeit bis zum Festzeltbesuch verging wie im Flug. Ab 17 Uhr hatte die Landjugend im Festzelt Wenisch Tische reserviert. Die Ochsenbraterei Wenisch bot nicht nur ein uriges Bierzelt mit schmackhaften Gerichten begleitet vom Volksfestbier Erl-Bräu, sondern auch ein tolles Musikprogramm. Bereits am frühen Abend herrschte beste Stimmung mit einer Blasmusik, die später von der Rock-Pop-Band „Saxndi“ noch getopt wurde! So verbrachte man einen lustigen, stimmungsvollen Abend in Straubing und kehrte in der Nacht mit allen Mitfahrern gut nach Griesstätt zurück. Ein großer Dank dafür gilt Georg Strahlhuber!

„Aktion Minibrot“ auf dem Rosenheimer Herbstfest

Viele Menschen haben nur ein kleines Stück Brot zum Leben – dies ist der Ursprungsgedanke, der die KLJB zur Tradition der alljährlichen „Aktion Minibrot“ inspirierte. Am Sonntag, den 4. September traf man sich mit anderen

Qualitätsburger regional
 +Veggie Burger, Chicken Burger, Pommes Frites
 (Bei größeren Mengen bitte vorbestellen!)

mit Tankstellen-Shop

BAVARIAN
BURGER



HOUSE

- Zigaretten
- crushed ice • Eis
- Getränke
- Qualitätskaffee
- Knabbereien
- Süßigkeiten
- Zeitungen
- und mehr

☎ 08039/8279659 • Geöffnet täglich von 7 Uhr bis 22 Uhr

Landjugenden aus dem ganzen Landkreis und vielen anderen Besuchern anlässlich dieser Tradition beim Erntedankfest auf dem Herbstfest Rosenheim. Auch Mitglieder der Landjugend Griesstätt waren vertreten und unterstützen den Minibrot-Verkauf nach dem Gottesdienst im Mangfallpark. Nach dem Festzug zur Loretowiese ließ man es sich in der Inntalhalle noch gutgehen.

Jahreshauptversammlung - herzliche Einladung auch an interessierte Jugendliche!

Am Dienstag, den 11. Oktober findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der KLJB Griesstätt ab 20 Uhr beim Jagerwirt statt.

Du bist 14 Jahre und älter und wolltest schon immer einmal mehr über diesen Jugendverein erfahren? Erhalte einen unverbindlichen Einblick in unsere Aktivitäten und komm auch Du zur Versammlung! Im Anschluss an das Programm hast Du die Möglichkeit beim gemütlichen Zusammensitzen auch die Mitglieder kennenzulernen.

Text/ Fotos: Martina Wagner

Neues von den Landfrauen

Kräuterbüschelbinden

15 Griesstätter Landfrauen trafen sich am 14. August auf dem Hof von Ruth Wagner zum Kräuterbüschelbinden. Unmengen von Kräutern und Blumen wurden innerhalb



von einer Stunde zu Kräuterbüscheln gebunden, die am nächsten Tag - an Maria Himmelfahrt - in der Kirche geweiht und nach der Messe an die Gottesdienstbesucher gegen eine kleine Spende abgegeben wurden.

Der diesjährige Erlös wird am Kettenhamer Weiher verwendet (Bericht folgt im nächsten Gemeindeblatt).

Kochkurs

Am Mittwoch, 02.11. und am Donnerstag, 03.11. findet wieder ein Kochkurs mit Ernährungsberaterin Irmi Inninger statt. Zum Thema „Ernteverpflegung“ werden z.B. ein Hackfleischstrudel, Rindfleischsalat oder Putengyros von Frau Inninger zubereitet und von den Teilnehmern verspeist. Der Kurs findet jeweils um 19:30 Uhr im Kindergarten statt und ist nicht nur für Bäuerinnen gedacht. Unkostenbeitrag: 11 Euro. Anmeldung bis 24.10. bei Ruth Wagner, ☎ 08039/846. Foto: Christine Müller; Text: H. Fuchs

Fortbildung bei der Wasserwacht

Im Rahmen der jährlichen Fortbildungen absolvierten 10 Wasserwachtler vor Ort am Kettenhamer Weiher in Zusammenarbeit mit den Johannitern einen großen Ersthilfe-Kurs. Neben den elementaren Übungen wurden im Besonderen auch auf typische Verletzungen und Ersthilfe-Maßnahmen an Badeseen eingegangen. Dank gilt Michaela Ziegler für die Durchführung des Kurses.

Text: Jürgen Gartner; Foto: Christoph Meier



ArzuCoiffeur

83022 ROSENHEIM
INNSTRASSE 8 - TEL: 08031 / 9087683

83569 VOGTAREUTH
KIRCHPLATZ 7 - TEL: 08038 / 9771

E-MAIL: INFO@ARZU-COIFFEUR -
- WWW.ARZU-COIFFEUR.DE -

Wir sind stolz und gratulieren Anna Mayerhofer zu ihrer erfolgreichen Gesellenprüfung als Friseurin.

Anna Mayerhofer aus Vogtareuth legte in der Friseurinnung Rosenheim ihre Prüfung mit Erfolg ab und belegt mit ihren Leistungen auch die Qualität der Ausbildung bei Arzu Coiffeur. Sie wurde im praktischen Teil der Prüfung die Innungsbeste.

Wir freuen uns, in Zukunft weiterhin mit ihr zusammenzuarbeiten.



Öffnungszeiten Vogtareuth:

Montag geschlossen • Dienstag - Donnerstag 8:30 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 18:00 Uhr • Samstag 7:00 - 13:00 Uhr

Geschäftsführerin/ Inhaberin: Arzu Kandaz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neues vom Schützenverein

Gartenfest

Die Griesstätter Schützen hielten ihr Gartenfest am 31.07.16 beim „Oberlechner z'Wörlham“ ab. Wieder einmal hatten sie sowohl beim Fest, als auch beim Auf- und Abbau Glück mit dem Wetter. Die für die Küche zuständigen Helfer gaben an, dass heuer die neu eingeführten Steaks besonders gerne von den Gästen bestellt wurden. Wenn auch der Gewinn gegenüber den Vorjahren zurückgegangen ist, so war der Vereinskassier Albersinger trotzdem noch zufrieden. Bedanken möchte sich der Verein bei den Helfern und besonders bei der Familie Bürger, die schon seit 30 Jahren ihre Maschinenhalle ausräumt und den Schützen für das Gartenfest zur Verfügung stellt. Wenn jemand auf diese lange Zeit ein so großes Engagement für die Schützen aufrecht erhält, ist dies schon eine anerkennenswerte Leistung.

Teilnahme an Veranstaltungen:

Am 11.09.16 fuhren die Schützen samt Königen, Fahnenabordnung und den Böllerschützen nach Haag, wo das 90jährige Bestehen des Schützengaus Wasserburg-Haag gefeiert wurde. Böllerschützen aus den zahlreichen Gruppen, die sich in den letzten Jahren im Gau gebildet hatten, gaben acht Schüsse auf Kommando unseres Gau-Böllerrferenten Ludwig Bürger ab. Dies brachte sogar einen leichten Stau auf der nahen B15 durch die neugierigen Autofahrer zustande.

Erfolg bei Meisterschaft:

Bei der Bayerischen Meisterschaft konnte sich der Griesstätter Schütze Reinhard Ziegler mit der Olympischen Sportpistole bis ins Finale kämpfen. Dort verbesserte er sich nochmals und erreichte schließlich den 3. Medaillengang. Der Verein beglückwünscht den erfolgreichen Schützen. Das Foto rechts oben zeigt Reinhard Ziegler beim Wettkampf auf dem 25 m-Schießstand.

Schützen gratulierten Witali Kostecki zum Geburtstag

Der Jugendleiter der Griesstätter Schützen und 2. Gausportleiter, Witali Kostecki, feierte am 6. August in Kol-



bing seinen 30. Geburtstag. Zu diesem Anlass waren auch die Vereinsmitglieder, insbesondere die von ihm betreuten Jungschützen, eingeladen. Insgesamt dürften zu dieser Feier ca. 90 Gäste gekommen sein. Im Namen der Schützengesellschaft überreichten die Jungschützen dem im Verein als Meisterschützen und sehr aktivem Funktionär geschätzten Witali ein Präsent. Sie hoffen, dass er trotz seiner Verpflichtungen als 2. Gausportleiter auch in Zukunft noch genügend Zeit für die Griesstätter Schützenjugend aufbringen kann. Text: Johann Römersberger; Foto: Rudi Ziegler sen.



Die Jungschützen gratulierten ihrem Jugendleiter Witali Kostecki (Mi, rotes Shirt) zum 40. Geburtstag.

Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Werktags: 6:00 - 22:00 Uhr
Sonntags: 9:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner
Telefon: 08075/1238



Hufeisendorfmeisterschaft in Kolbing

Die Kolbinger Hufeisenwerfer trafen sich am Sonntag, 7. August bei herrlichem Sommerwetter zur alljährlichen Hufeisendorfmeisterschaft am Kolbinger Maibaum.

Die Beteiligung von 19 Werfern, sowie 3 Buben war ein Rekord. Nach mehreren Probewürfen wurde es ernst. Es gab für jeden 13 Durchgänge, wobei die 3 schlechtesten Würfe gestrichen und die 10 besten Würfe gewertet wurden. Die Kolbinger Damen waren wieder fleißig beim Kuchen backen und so wurde während des Wettkampfes gemütlich Kaffee getrunken. Es war auch heuer wieder richtig spannend, weil auch die vermeintlichen Favoriten sich gar manchen Fehlwurf leisteten. Auch die drei Buben waren begeisterte Werfer, auch wenn aller Anfang schwer ist.

Franziska Bleicher und Michaela Ziegler waren für das genaue Maß, sowie für das Schreiben zuständig. Es geht immer sehr genau, weil jeder Zentimeter zählt. Konzentriert und mit großem sportlichen Ehrgeiz wurde Durchgang für Durchgang geworfen und gar mancher schimpfte mit sich selbst, wenn er wieder weit daneben lag. Spannend ist jedes Jahr die Preisverteilung am Abend. Es werden nicht nur die Preise verteilt, auch das Kulinarische kommt bestimmt nicht zu kurz. Nach einer sehr schmackhaften Brotzeit- serviert vom letztjährigen Dorfmeister Alex Maier mit seiner Frau Daniela- war jeder schon gespannt auf die Ergebnisse:

Dorfmeister 2016 wurde Hannes Thaller (sitzend, Mi.). Zweiter wurde der letztjährige Sieger Alex Maier (sitzend, li.) und Siegfried Hanslmaier (sitzend, re.) belegte den 3. Platz.



Freudestrahlend konnte Hannes Thaller den Wanderpokal in Empfang nehmen. Es gab außerdem reich gedeckte große Brotzeiteller für die ersten drei Plätze. Jeder Teilnehmer erhielt einen Sachpreis. Nach der Preisverteilung wurde der mit Siegersekt gefüllte Pokal nicht nur ein Mal geleert. Es wurde fleißig unter den Teilnehmern diskutiert, warum und wieso der eine oder andere nicht so getroffen hat, wie er es sich vielleicht gewünscht hätte. Es war ein gemütlicher und lustiger Sommerabend und die Kolbinger Hufeisenwerfer freuen sich schon auf das nächste Turnier in 2017.

Text: Franz Meier sen.; Foto: Rudi Ziegler

Neues Bläserprojekt in Griesstätt



Nach der Jugendkapelle und der Bläserjugend wurde am 17. September ein neues Bläserprojekt der Musikkapelle Griesstätt ins Leben gerufen (Foto).



15 Kinder werden ab Oktober ein Instrument erlernen. Es gilt dabei die Devise, dass es hier drei Monate vordergründig um's Kennenlernen und Ausprobieren des Instruments und den Spaß am Musizieren geht. Die Ausbildung erfolgt ausschließlich durch qualifizierte Musiklehrer. Eines der Ziele ist, Weihnachten in der Grundschule gemeinsam ein paar Weihnachtslieder zu präsentieren. Finanziell wird das Projekt durch die Musi im großen Rahmen unterstützt. Somit sind die Kosten für die Eltern sehr gering und die Instrumente werden ausnahmslos von der Kapelle gestellt. Sollte bei dem neuen Bläserprojekt noch jemand mitmachen wollen, bitte Franz Meier, ☎ 0175/2649211 anrufen. Es kann jederzeit begonnen werden. Text/ Foto: Franz Meier



INGENIEURBÜRO

Schindler Franz









Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland und Österreich
 Weitere Modelle in allen Größen finden Sie auf unserer Homepage:

www.aufstellpool.de

Franz Schindler, Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
 Tel/Fax: 08039-908395
 Mobil: 0172-9612092
 e-mail: pila-info@aufstellpool.de

Neues von der Feuerwehr

Einführung einer Jugendfeuerwehr

Bis jetzt konnten Jugendliche ab 16 Jahren der aktiven Feuerwehr beitreten. Erst dann beginnt die Ausbildung für den aktiven Dienst und die Jugendlichen dürfen auch bei Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereichs mitarbeiten.

Weil wir aber bei den letzten Ferienprogrammtagen gesehen haben, wie neugierig und interessiert die Jugendlichen beim Besuch der Feuerwehr sind, haben wir uns entschlossen, aktiv zu werden. So werden wir ab November erstmals eine Jugendfeuerwehr für Kinder von 12 bis 16 Jahren in Griesstätt einführen.

Viele werden sich jetzt fragen: Warum soll mein Kind in die Feuerwehrjugend gehen? Ganz einfach: Weil es Spaß macht und man ganz nebenbei noch etwas lernt.

Die Jugendlichen sollen spielerisch an die Aufgaben, die der Feuerwehralltag mit sich bringt, herangeführt werden. Unter anderem werden bei den Übungen sowohl theoretische als auch praktische Teile vorkommen. Auch die Erste Hilfe wird ein großer Punkt in der Jugendfeuerwehr sein. Damit die Kameradschaft gestärkt wird, ist geplant, auch Ausflüge zu unternehmen, sowie bei verschiedenen Feuerwehrjugendwettbewerben teilzunehmen. Auch das Üben und schließlich das Abnehmen der Jugendleistungsspanne ist vorgesehen.

Die Feuerwehrjugendübung wird montags von 18 bis 19 Uhr stattfinden, erstmal am 31.10.2016. Treffpunkt ist hier

immer am Feuerwehrhaus.

Bei den ersten Übungen werden der Jugendschutzanzug und die Helme für die Jugendlichen anprobiert, um- wenn nötig- neue Anzüge zu bestellen.

Bei Fragen zur Jugendfeuerwehr meldet ihr euch am besten bei unseren Jugendwarten Dominik Liedl, ☎ 0176/78031986 und Rupert Kaiser bzw. bei Florian Seemann, der die beiden unterstützt. Wir freuen uns auf Euch!

P.S. Nach einer kleinen Schnupperphase wollen wir uns zu einer Weihnachtsfeier mit den Jugendfeuerwehrlern und deren Eltern treffen, um aufgetauchte Fragen und Anregungen zu besprechen.

Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung liegt uns schon lange am Herzen. Das zeigen u.a. die vielen Besuche der Feuerwehr im Kindergarten und in der Schule. Leider konnten in der Vergangenheit aufgrund fehlender Schulungsmaterialien die gewünschten Vorführungen nicht immer anschaulich gestaltet werden. Umso erfreulicher war es, dass uns Anfang des Jahres vom Kleidermarktteam eine Spende für die Anschaffung von Material für die Brandschutzerziehung angeboten wurde.

Nach kurzen Beratungen waren wir uns einig, dass die Spende nur den Kindern zugute kommen soll. So konnten wir von der großzügigen Spende in Höhe von 1.500 Euro fünf Brandschutzerziehungskoffer (ein Notrufkoffer, ein Experimentierkoffer, ein Schaukoffer für die Brandschutzerziehung von Schulkindern, ein extra auf Kindergartenkinder abgestimmter Kindergartenkoffer, sowie ein Arbeitsplatzkoffer) mit verschiedenen Inhalten anschaffen.

Um die Kinder auch im Bezug auf Rauchmelder und Verhalten im Brandfall sensibilisieren zu können, fiel die Wahl außerdem auf ein Rauchhaus. Mit dem Rauchhaus kann anschaulich die Rauchentwicklung bzw. der Brand in einzelnen Zimmern des Modellhauses vorgeführt werden. Richtiges Verhalten im Brandfall kann dadurch gezielt vorgeführt und geübt werden. Die Brandschutzerziehungskoffer und das Rauchhaus konnten die Besucher des Gartenfestes am 14. August bereits begutachten, da hier die offizielle Spendenübergabe des Kleidermarktteams stellvertretend durch Monika Hanl stattfand.

Fahrshule Habenstein
Berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildungen 2016

1. Prüfung zur Grundqualifikation - 1x pro Monat
2. LKW und BUS Ausbildung - 8 x pro Jahr kompakt
3. Bus und LKW Weiterbildung:

Termine am Samstag von 8.30 - 16.00 Uhr

mehr Infos auf [www.fahrshule-habenstein.de!](http://www.fahrshule-habenstein.de)

JETZT ANMELDEN
zum „LKW-SCHEIN“

Like **FINDE UNS AUF FACEBOOK!**
www.fahrshule-habenstein.de

Fahrshule Habenstein GmbH Heubergstraße 1 82512 Wasserburg Tel. 08971/9486 info@fahrshule-habenstein.de



Monika Hanl und Chryssy Andraschko vom Kleidermarktteam übergaben eine Spende von 1.500 Euro für die Anschaffung von Material für die Brandschutzerziehung an die Griesstätter Feuerwehr.

Wir von der Feuerwehr sagen- stellvertretend für alle Schüler und Kindergartenkinder- allen Mitgliedern des Kleidermarktteams nochmals einen herzlichen Dank. Ohne Eure Hilfe wäre die nötige Anschaffung nicht möglich gewesen.

„Ein Tag und eine Nacht bei der Feuerwehr“

Im Rahmen des Ferienprogramms Griesstätt fanden sich am 5. August um 9:00 Uhr 17 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren bei uns am Feuerwehrhaus ein. Bereits zum 2. Mal trugen auch wir zum Ferienprogramm unter dem Motto „Ein Tag und eine Nacht bei der Feuerwehr“ bei.

Nach einer Begrüßung durch den Kommandanten Georg Weiderer und Informationen über den Sinn, den Zweck und die Aufgaben der Feuerwehr ging es ans Einkleiden. In Jugendschutzanzügen und natürlich mit Helm begann dann der Übungstag mit einer Führung durch das Feuerwehrhaus. Nach einer Schulungsstunde mit dem neuen Digitalfunk und einer praktischen Funkübung folgte vormittags noch das Thema „Notruf“ und nach einer theoretischen Einführung auch die Praxis im Absetzen eines Notrufs. Hier wurde allen klar: Auch Kinder können Leben retten, denn ohne Notruf kommt keine Hilfe!

Zum 1. Mal kamen hier die Brandschutzerziehungskoffer und das Rauchhaus zum Einsatz. Besonders das Rauchhaus hatte es den Nachwuchsfeuerwehrlern angetan. Kann man doch damit viele Brand- und Rauchsituationen, sowie das richtige Verhalten im Brandfall üben.

Vor Mittag wurde noch der richtige Umgang mit Feuerlöschern geübt, natürlich auch mit der praktischen Anwendung bei einem Kleinbrand. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es am Nachmittag mit der technischen Hilfeleistung weiter. Im Bauhof wurde mit Hilfe eines Spreizers und der Rettungsschere die Öffnung eines Autos durchgeführt, sowie das Auslösen eines Airbags demonstriert.

Wieder im Feuerwehrhaus angekommen ging es mit ei-

ner Erste-Hilfe-Stunde weiter, die von Michaela Ziegler und Sandra Empl abgehalten wurde. Nach dem wohlverdienten Abendessen wurde im Dunkeln durch Griesstätt gewandert und anschließend das Nachtlager bezogen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück räumte man die Feldbetten wieder auf. Nach einer Stunde Frühsport wurden alle pünktlich um 9 Uhr vormittags mit dem Feuerwehrauto nach Hause gebracht, nicht ohne einen Ein-Tages-Mitgliedsausweis von der Feuerwehr erhalten zu haben. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Florian Seemann, der den Tag geplant und die Feldbetten zur Verfügung gestellt hat. Es war wieder ein schöner Tag, darum werden wir auch nächstes Jahr wieder dabei sein! (Foto auf Seite 21).

Gartenfest der Feuerwehr

Am 14. August 2016 fand das alljährliche Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Griesstätt beim Dunstmoar statt. Aufgrund des schönen Sommerwetters konnte die Feuerwehr zahlreiche, gut gelaunte Gäste begrüßen. Angefangen mit frischen Weißwürsten beim Frühschoppen, über die leckeren Grillspezialitäten mittags sowie Kaffee und Kuchen wurden die zahlreichen Gäste bestens bewirtet. Viel Spaß hatten die Kinder in der Hüpfburg und bei den Feuerwehrautorundfahrten. Wie bereits in den letzten Jahren gab es einen Mannschaftsmehrkampf, bei dem acht Mannschaften von den Ortsvereinen und anderen Gruppierungen teilnahmen. Die Teams mussten verschiedene Wettkämpfe, wie Scheit'l aufrichten (Foto), einen Mülltonnen-Geschicklichkeits-Parcour oder das Transportieren von Wasser mit ungewöhnlichen Methoden absolvieren. Sieger war die „Landjugend aus Griesstätt“ gefolgt von den



„Sahneschnitten“ und den „Koibinger Hufis“. Bei der Siegerehrung am Abend wurden vom Wettkampforganisator Jugendwart Domink Liedl, ersten Kommandanten Georg Weiderer und ersten Vorstand Alexander Maier die Preise an die Mannschaften überreicht. Die Siegerpreise wurden von der Brauerei Unertl und Getränke Florian Habl gestiftet. Zu später Stunde klang das Fest in der Bar bei Musik und handfester Unterhaltung aus. Am Montagabend spielte die Griesstätter Musikkapelle beim Kesselfleischessen



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Dr. Gunther Kann
Tel. 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstr. 3
83556 Griesstätt
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ihr

FRUGA

Getränkemarkt



Florian Habl
Rosenheimer Str. 35
83556 Griesstätt
08039 / 90 95 51

günstig - freundlich - kompetent

- ✓ Umfangreiches Getränkesortiment
- ✓ Garniturverleih
- ✓ Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- ✓ Parkplätze direkt vor dem Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

mit zünftiger Blasmusik auf. Ein ganz besonderer Dank gilt den Spendern von Kaffee und Kuchen, sowie allen Helfern des Festes. Der Erlös wird für die Jugendarbeit und die Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften verwendet und kommt somit der Allgemeinheit zugute.

Jahresessen

Das Jahresessen der Feuerwehr Griesstätt findet am 26. November um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Eingeladen sind alle aktiven Feuerwehrmänner und -frauen mit Begleitung. Das Jahresessen ist ein kleines Dankeschön für den unentgeltlichen Dienst an der Allgemeinheit, der mit viel Zeitaufwand, Anstrengungen und Entbehrungen (besonders auch für die Familien) verbunden ist.

Text/ Fotos: Alex Maier

Bericht des Imkervereins

Das jährliche Treffen des Griesstätter Imkervereins fand heuer in Kolbing statt. Rudi Ziegler hatte seine Vereinskameraden zu einer Bienenstandbegehung eingeladen und erklärte ihnen seine Arbeitsweise. Nach dieser Lehrvorführung ging man zum gemütlichen Teil über und saß noch länger bei einer Brotzeit beisammen und diskutierte Imkerthemen. Fast alle Mitglieder befürchteten damals, dass heuer das Honigschleudern ausfallen wird. Schuld daran

dürfte das ungünstige Wetter und die sich stark vermehrende Varroamilbe sein.

Vereinsvorstand Josef Lenz aus Weitmoos hält die Entnahme von verdeckelten Brutwaben als geeignetstes Bekämpfungsmittel der Schadmilbe, weil dadurch die Vermehrung der Milbe eingedämmt wird und der Einsatz von chemischen Mitteln größtenteils vermieden werden kann. Das Ausschneiden der milbenbesetzten Drohnenwaben war heuer nicht erfolgversprechend, weil die Arbeitsbienen wegen des Futtermangels die Drohnen schon vorzeitig aus dem Bienenstock geworfen hatten.

Als weitere Methode wird ein Zwischenboden getestet, der zwischen zwei Aufsätze (unten offene Brut – Mitte Honigraum – Zwischenboden- oben gedeckelte Brut) gestellt wird. Durch das obere Netz des Zwischenbodens fallen die Milben durch und vom unteren dichteren der beiden Netze werden sie aufgehalten und gefangen. Die Bienen können aber zwischen den unbebrüteten Außenwaben der Aufsätze von oben nach unten wandern, wogegen die Milben zum Zeitgewinn immer den kürzesten Weg durch die Mitte wählen und dann im Netz gefangen werden. Wenn auch der Honigertrag geringer als im Durchschnitt ist, so hoffen die Imker, dass wenigstens die Völker bis zum nächsten Frühling überleben werden. Das hängt stark von



Obstannahme 2016

Rohrdorf: Mo – Fr 8–12 Uhr und
13.30–16.30 Uhr

MAIER, Alteisefing bei Wasserburg
Annahme nur samstags 8–12.30 Uhr

Tauschen in 16 verschiedene ORO-Markenprodukte!

- > Schonende Pressung im ORO-Dekant-Verfahren.
- > Lichtschutzflasche aus Glas mit Schraubverschluss.
- > Abfüllung auch in Bag-in-Box.

ORO
Die regionale Kelterei

*Mostäpfel tauschen wir in:
Apfelsaft klar oder trüb, Apfel-Kirsch,
Apfel-Holunder, Apfel-Wintergetränke,
Schorlen, Apfelwein ...

Annahme Kleinstmengen ab 4 kg!

ORO Obstverwertung eG
Urbanstr. 1–5
83101 Rohrdorf
Servicetelefon
0 80 32/98 83 03–0
www.oro-saft.de

einer erfolgreichen Behandlung gegen die Milbe und den von ihr übertragenen Virus ab. Positiv für die Imker war, dass das von den eifrigen „Naturschützern“ so stark bekämpfte Himalaya-Springkraut ab Mitte August eine Menge Nektar und Pollen geliefert hat. Dadurch konnten die Bienen noch rechtzeitig die Waben mit einem genügenden Wintervorrat füllen und bei manchen Imkern für eine Spättracht sorgen.

Text/ Foto: Hans Römersberger



Das Foto zeigt die Teilnehmer des Imkertreffens vor dem Bienenhaus.

Wanderausflug in die Berchtesgadener Berge



Mit einem vielversprechenden Ziel, die „Kleine Reibn“, brachen zehn Wanderfreudige aus der Montagsturngruppe am 10. Juli sehr frühzeitig in Richtung Berchtesgaden auf.

Die Jennerbahn am Königssee brachte uns auf die Bergstation. Herrlichstes Kaiserwetter hatte sich eingestellt, da konnte nichts mehr schiefgehen! Das Hohe Brett zur Linken, die Watzmann-Ostwand zur Rechten und gerade vor uns der Schneibstein, erwarteten uns beim Ausstieg aus der Gondel. Der Schneibstein war unser erstes Ziel, ein mächtiger Grasberg mit einem riesigen Gipfelplateau. Erst einmal ging es kurz hinab zum Jennersattel, weiter am Schneibsteinhaus und Stahlhaus vorbei zum Gipfelanstieg. Schnaufend und schwitzend, aber auch fachsimpelnd über so manche Blume am Wegesrand, erreichten wir das Gipfelplateau. Die Mittagsrast genossen wir nun in 2276 m Höhe (Foto) mit einer grandiosen 360 Grad Rundumsicht



mit Göll, Hochkönig, das Steinerne Meer, Hundstod, die Watzmannfamilie, Hochkalter, weiter über Reiter Alm und im Norden das Lattengebirge und Untersberg- einfach perfekt!

Aber wir mussten weiter. Man sah schon unseren nächsten Wegeverlauf. In einem ständigen Auf und Ab, gewürzt mit kleinen Kletterpartien im Karst und einigen Schneefeldern, wanderten wir Richtung Süden. Heiß ersehnt kam der nächste Rastplatz am Seelein See. Es hieß Füße kühlen im klaren Wasser nach der anstrengenden Wegstrecke! Ein Vollbad wäre angebracht gewesen, so warm war uns inzwischen. Die Sonne brannte unbarmherzig, vor allem beim Abstieg in den Stiergraben hinunter. Luftiger wurde es erst durch das Wald- und Wiesengelände. Endlich erreichten wir die Priesberg Alm. Jeder lechzte nach Schatten und einem großen kühlen Getränk. Der Schatten war rar, aber die Getränke herrlich erfrischend. Gestärkt machten wir uns auf die letzte Etappe unserer Runde. Auf schattigen Wegen ging es bergab auf dem Hochbahnweg, tief unter uns glitzerte der Königssee. Kurz noch einige Abkürzer querfeldein und wir waren wieder am Ausgangspunkt, dem Parkplatz Jennerbahn.

Einige kleine Wehwehchen gab es am nächsten Tag zu beklagen, aber jeder hatte wacker durchgehalten. Alle waren sich einig: Es war eine lange, aber phantastisch schöne Tour!

Ein großes Dankeschön an die „Tourenfinder“ dieser eindrucksvollen Runde! Text: Anette Andreae; Foto: Bernd Andreae

Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 15
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

SPAREN SIE BIS ZU € 5.890,-¹ DER NISSAN QASHQAI UND PULSAR.



Innovation
that excites



NISSAN QASHQAI VISIA

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)
Tageszulassung: EZ 08/16, 150 km

Klimaanlage, Start-/Stoppsystem
Lenkradfernbedienung
Freisprecheinrichtung uvm.

PREISVORTEIL:

€ 4.000,-

AKTIONSPREIS:

€ 16.880,-

NISSAN PULSAR N-CONNECTA

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)
Tageszulassung: EZ 08/16, 150 km

NissanConnect Navigationssystem
Autonomer Notbrems-Assistent
Sitzheizung, Klimaautomatik uvm.

PREISVORTEIL:

€ 5.890,-

AKTIONSPREIS:

€ 18.390,-

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,6-5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 129,0-117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzklasse B. Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug abhängig vom Modell; Änderungen und Irrtum vorbehalten; Stand: 07.09.2016; Gültig bis Widerruf und solange der Vorrat reicht.

Huber
„Das ist mein...“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH

Eiselfinger Straße 4 • 83512 Wasserburg • Tel.: 08071/91 97 0 • www.zum-huber.de

50
JAHRE
★
AUTOHAUS
HUBER



NISSAN HUBER CUP 2016

Eine klasse Vorstellung und viele Tore bekamen am Samstag, den 23.07.2016 die zahlreich anwesenden Zuschauer beim Turnier um den 9. NISSAN Huber Cup in Eiselfing zu sehen. Insgesamt 14 E-Jugend-Teams aus der Region - darunter auch die E-Jugend aus Griesstätt - kämpften um den Gewinn des Wanderpokals. Den Turniersieg und damit auch den begehrten „Pott“ holten sich die Nachwuchskicker des TSV 1860 Rosenheim in einem spannenden Finalspiel gegen die Mannschaft TSV Eiselfing. Wie in den Vorjahren sponserte das Autohaus Huber wieder jeder Mannschaft einen kompletten Trikotsatz. Das Turnier war eine logistische Meisterleistung der Veranstalter und das Autohaus Huber bedankte sich herzlichst bei allen Mannschaften, den Betreuern und ganz besonders beim TSV Eiselfing für die Organisation und Abwicklung.

Text/ Foto: MKM Huber

Selbstverteidigungskurs für Frauen in Griesstätt

Lars Hoffmeister und Ramona Findling, zwei erfahrene Bundespolizisten, Polizeitrainer und Trainer für Gewaltprävention und Sport, bieten in Kooperation mit dem Sportverein einen Selbstverteidigungskurs für Frauen an.



Der Kurs findet an 4 Abenden, jeweils von 19:30 bis 21:30 Uhr im Gymnastikraum der Schule in Griesstätt statt. Kursbeginn ist der 25.10.16. Die Kursgebühr beträgt 79 Euro, Mitglieder des Sportvereins erhalten 10 Euro Ermäßigung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Veranstalter um baldige Anmeldung unter ☎ 08039/9012292 oder per eMail an selbstverteidigungs@djksv-griesstaett.net. Infos unter o.g. Tel.-Nr. oder unter www.sports-and-fight.de.

Fußball-Camp des Sportvereins

Das Fußball-Camp der Fußball-Abteilung fand am 5.8., 6.8. und teils am 7.8. statt. Acht Trainer stellten sich mit Jugendleiter Michi Maier für 45 fußballbegeisterte Kinder an den Tagen zur Verfügung. Zum Start bekamen alle Teilnehmer ihren eigenen Fußball, eine Trinkflasche und ein Fußball-Camp-Trikot gesponsert. Bei trockenem Wetter begann das Camp mit verschiedenen Trainingsarten im Umgang mit dem Ball.



Am zweiten Tag wurde nach dem Mittagessen wegen des starken Regens das Training abgesagt. Sonntags trafen sich alle noch einmal, um die verlorene Zeit wett zu machen. Jeder hatte außerdem an diesem Tag die Chance, ein Abzeichen des Deutschen Fußball-Bund nach vorgegebenen Einheiten abzulegen, was auch alle schafften. Ein so erfolgreiches Wochenende kann nur mit Unterstützung verschiedenster Art stattfinden, wobei deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten nicht fehlen darf:

So machte Teamsport Ratschmeier einen super Preis für die Fußbälle, ebenso die Firma Textildruck Unterseer für die Trikots mit Beflockung. Autoglas Maier stellte die Trikots und der Penny Markt Griesstätt sorgte mit frischem Obst für die Gesundheit. Ebenso wurden die Kinder von der Sportheim-Wirtin mit dem Mittagessen versorgt. Und zum Schluss natürlich ein Dankeschön an alle Kinder für die Teilnahme und den Teamgeist in dieser Zeit und auch den Trainern für ihr Engagement in ihrer Freizeit.

Ein kurzer Appell zum Schluss: Bitte melden Sie Ihr Kind im

nächsten Jahr rechtzeitig für das Fußball Camp an. Leider musste einigen Kindern die Teilnahme verweigert werden, da das Material rechtzeitig bestellt werden muss und so die Kids nicht das notwendige Equipment hätten.

Text: M. Baumgartner; Foto: Michael Maier

Tennis-Camp des Sportvereins

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete die Tennisabteilung des DJK-SV am 18. August ein Tennis-training von 9 bis 12 Uhr.

17 Kinder hatten sich eingefunden, um bei Spiel und Spaß die Grundlagen des Tennisspiels einzuüben. Keine leichte Sache mit großem Schläger und kleinem Ball! Der Wettergott meinte es auch nicht so gut: Kurz vor Beginn ging überraschend ein heftiger Schauer nieder und machte die Plätze unbespielbar. Aber kein Problem - kurzentschlossen wechselte man in die Sporthalle. Hier hatte schon Elena Zschesche, eine angehende Tennislehrerin, einen abwechslungsreichen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut und alle bewegten sich begeistert mit und ohne Ball bei Wettspielen und Staffeln. Eine Einführung in das Tennisspiel mit Vorhand und Rückhand, aber auch schon mit gekonnten Volleys versuchte Übungsleiter Günther Lindner mit den Helfern Jürgen Grillmeier und Ferdinand Kasper den eifrigen Kindern zu vermitteln. In der Pause gab es gemeinsam für alle am Sportheim Butterbrezen und Getränke. Danach ging es wieder weiter in die Halle und auch der zweite Teil wurde mit Ausdauer absolviert. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer noch mit Melonenschnitten und Kuchen belohnt.

Nach einem Dank an Elena Zschesche und allen Helfern und Helferinnen, sowie an Sportheimwirtin Mischl Baumgartner bekam zum Schluss jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht.

Text: Irene Lindner; Foto auf Seite 23

Autoglas Maier**Mobiler Autoglasservice****Austausch & Reparatur****Vor-Ort-Service****Innthalstr. 10 • 83556 Griesstätt****Tel: 0 80 39 / 90 92 37****Fax 0 80 39 / 9 08 56 65****www.autoglas-maier.de****KFZ-SLEIK**

Reifen-
wechsel für
14,90 €

Terminvergabe
ab sofort!

Angebot gültig im Oktober 2016.

Rudolf Sleik

Alpenstraße 29
83556 Griesstätt

Mobil: 0172 / 8496087

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr

13:30 - 18:00 Uhr

Sa nach Vereinbarung

AKTION: WINTERREIFEN

Der Schnee fällt, es wird glatt,
kommt zum Reifenwechsel in unsere KFZ-Werkstatt.

Tel.: 08039/9088510
Fax: 08039/9085351

info@kfz-sleik.de
www.kfz-sleik.de





Übungsstunden der Abt. Gymnastik/Turnen

Übungsstunden	Uhrzeit
Präventive Wirbelsäulengymnastik	Montag, 8:15 - 9:45 Uhr und 19:30- 21:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 16:00 bis 17:00 Uhr
Kinderturnen für 4- bis 7-Jährige	Montag, 16:00 bis 17:00 Uhr
Ball- und Bewegungssportstunde für Kinder (ca. 1. bis 3. Klasse)	Montag, 17:00 bis 18:00 Uhr
Bodystyling/ Step-Aerobic	Dienstag, 19:00 bis 20:00 Uhr
Fit durch den Winter mit funktionellem Training	Dienstag, 20:15 bis 21:15 Uhr
Bodystyling/ Step-Aerobic	Mittwoch, 9:45 bis 10:45 Uhr
Pilates-Kurs (10 Einheiten) ab 5.10.2016	Mittwoch, 19:30 bis 20:30 Uhr
Zumba-Kurs (10 Einheiten) mit Stela, ab 6.10.2016	Donnerstag, 19:00 bis 20:00 Uhr
Geräteturnen für Schulkinder	Freitag, 15.30 bis 17:30 Uhr

Bei den Kursangeboten Pilates und Zumba bitte bei den jeweiligen Trainern anmelden: Zumba: Estela Mayer, ☎ 08039/9092787 oder Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216. Pilates: Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216 oder Lisa Fink, ☎ 08039/3714.

Die Gebühr für diese Kurse betragen für Vereinsmitglieder 25 Euro bzw. für Nichtmitglieder 50 Euro.

Sonstige Auskünfte erteilt die Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216, eMail: kaiser.sabine@web.de. Text: S. Kaiser

Obb. Tu-Ju-Treffen 2016 im Ampfing

Martina Adrians und Sabine Kaiser fuhren mit zwei Mannschaften (je 10 Mädchen) zum Oberbayerischen Turner-Jugend-Treffen nach Ampfing. Dort nahmen sie am Gruppenturnwettbewerb teil. Dabei erreichte die jüngere Gruppe (Foto) den 13. Platz von 15 Mannschaften und



die Großen den 9. Platz von 16, in ihrer jeweiligen Wettkampfklasse. Alle hatten viel Spaß und kamen nach zwei Nächten am Sonntag wieder nach Hause. Leider konnten zwei Mädchen nicht teilnehmen; eine wurde schon vorher krank und die andere verletzte sich beim Einturnen.

Text/ Foto: Sabine Kaiser

NEU ab September 2016!

Eine Sportstunde, um verschiedene Ballsportarten und das eigene Körperbewusstsein zu fördern und zu trainieren:

Ball- und Bewegungs-Sportstunde für Kinder von der 1.-3. Klasse (ohne Eltern)
Immer montags von 17:00-18:00 Uhr
In der Turnhalle der Schule

Informationen und Anmeldung bei:

Monika Wimmer 08039/9315
Daniela Aßmus 08039/9072186



DJK SV Griesstätt e.V.

SIP FLIESEN & MALER**Meisterbetrieb**

Fachbetrieb der Bauinnung München

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt
www.sip-fliesen.com
pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis
☎ 08039 / 90 78 17
Fax 08039 / 90 78 18
Mobil: 0177 / 34 96 194

**METALLGESTALTUNG GRUBER & LIEDL GMBH**

- Metallbau und Schmiedearbeiten
- Treppenanlagen
- Treppengeländer
- Toranlagen
- Herdbauteile

Aichet 4a, 83137 Schonstett
Telefon: 08055 720 990 2
Fax: 08055 720 990 3
mobil: 0151 416 211 31

www.gruber-liedl.de

Neues vom Trachtenverein

Bayer. Inngau Trachtenverband feierte in Emmering

In guter nachbarschaftlicher Verbundenheit wurden die Griesstätter Trachtler auch dieses Mal wieder zum Gaufest nach Emmering eingeladen. Freudig wurde dem Festbesuch zugesagt. Zwei Monate später kam dann die Einladung vom Griesstätter Krieger- und Reservistenverein zu deren Jubiläumsfeierlichkeiten am selben Wochenende. Also wurde versucht, beide Feste gut zu besuchen.

Der Kirchenzug führte die 4.200 Trachtler zum Emmeringer Sportplatz. Dort wurde bei sengender Hitze ein schöner schattiger Kirchplatz vorgefunden. „As Gwand drückt wos aus“, so stellte Pfarrer Jakob Brandl in der Predigt fest. Dies



sei schon in der Bibel immer wieder festgehalten worden und an diesem Tag sehe man es in Emmering. "Denn mit unserem Gwand zeigen wir, was uns wichtig ist und woran das Herz hängt. Heimatliche Geborgenheit sei dabei genauso wichtig, wie das tägliche Essen und Trinken", so Brandl. Eine besonders schöne Aktion war, dass die Kollekte für die Opfer der Fluthilfe in Simbach gespendet wurde. Nach dem Mittagessen beim Veteranenverein kamen zum Festzug durch den Ort dann noch ein Schwung Griesstätter Trachtler nach. So konnte der Griesstätter Trachtenverein in Emmering ein stattliches Bild abgeben, was einige Aktive gut und ausgiebig zu feiern wussten und bei diesem „gmiatlichen“ Fest fast „s‘Hoamgeh“ vergaßen.

Gaufestwoche 2016 in Peterskirchen

Derzeit ist für die Griesstätter Trachtler eine gute Phase. Die Fahrten zu den Gaufesten des Gauverbandes I sind kurz. Nach Rosenheim im letzten Jahr hatte man dieses Jahr nach Peterskirchen in der Gemeinde Tacherting dieselbe Wegstrecke. So wurden auch mehrere Veranstaltungen in der Festwoche besucht. Zudem hatten die Peterskirchener noch die Bar der Griesstätter Aktiven ausgeliehen. Interessant war schon der erste Tag. Beim Bieranstich am Freitag, 15. Juli hatten sich die Gastgeber für die Gemeinden in ihrem Einzugsgebiet Spiele ausgedacht. In drei Runden spielten Vertreter aus den Gemeinden um ein Spanferkel. Die Andreasbläser Engelsperg und die Musikkapelle Emertsham spielten zur Unterhaltung auf. Ein großes Programm hatten die Peterskirchener zum Gauheimatabend zusammengestellt. Zu Beginn tanzten die Aktiven des Vereins mit 16 Paaren den Sterntanz und den Abschluss bildete der Kronentanz mit 22 aktiven Paaren. Mit dem extra kreierten Gaufesttanz und ein paar Plattlern zeigten sie ihr

Können. Ebenso inspiriert trat auch die Vereinsjugend auf. Die Gaugruppe und Gaujugendgruppe rundeten das tänzerische Programm ab. Für die musikalischen Höhepunkte sorgten verschiedene Vereinsmusikanten und die Trostberger Stadtkapelle. Gesänglich konnten die Albertaicher Dirndl überzeugen. Ein Höhepunkt waren zwei kleine Kinder mit ihrem Gstanzln (Foto).

Sie wurden von den zwei Ansagern begleitet, die ihre Moderation ebenfalls in Gstanzlform vortrugen. Für die Griesstätter Trachtler ist es immer ein schöner Tag, wenn man zusammen mit der Musikkapelle zu einem Fest ausrücken darf. So begann das 126. Gaufest in Peterskirchen schon sehr gut. Um 9:00 Uhr begann der Kirchenzug der direkt an eine angrenzende Wiese gegenüber der Pfarrkirche führte. Den Gottesdienst beschloss die gemeinsam gesungene und von allen Musikanten gespielte Bayernhymne. Anschließend folgte der große Festzug in zwei Blöcken mit 30 Zügen, 8.500 Trachtlern und Musikanten und unzähligen Festwägen durch den 600-Seelen-Ort.



Abschließend ist anzumerken, dass in Peterskirchen neue Maßstäbe für das Gaufest des Gauverbandes I gesetzt wurden. Hier wurde auf das Wesentliche Wert gelegt und die Mörntaler hatten viele Ideen, dies in ihren Veranstal-

F. Obermayer

Der Partner für historische und moderne Bauwerke!

Florian Obermayer

**83556 Finkenweg 19
Griesstätt**
Tel.: 08039-908810
mobil: 0172-8600895
Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

„Das Planungsbüro
für Ihre
individuellen
Wünsche“



Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.

tungen wie dem Jugendtag darzustellen. Kurz und knapp: Vielen Dank liebe Mörntaler, Ihr habt Großes geleistet und man fühlte sich bei Euch mehr als nur Willkommen, man fühlte sich Zuhause.

Gaupreisplattln 2016 in Peterskirchen

Beim diesjährigen Gaupreisplattln am vierten Julisonntag im Festzelt in Peterskirchen konnten die Griesstätter Trachtler nur Buam in der Altersklasse stellen. Da war es eine willkommene Abwechslung, dass mit Peter Mayer aus Wasentegernbach ein Gaugruppenbua bei seinem Gaudirndl Katharina Schuster um Unterstützung angefragt hatte. Ab der Gruppe Buam Aktiv II, in der auch Peter Mayer an den Start ging, gibt es nur noch Spitzenplattler in den Gruppen. Aber Peter sicherte sich auch in diesem Jahr wieder den Einzug in die neue Gaugruppe. Die Griesstätter Teilnehmer Hans Kaiser (16.) und Sepp Furtner (22.) konnten ebenfalls gute Leistungen in der Altersklasse I zeigen. In der Altersklasse II plattelte Rupert Gießibl auf den 6. Platz vor. Ein herzlicher Dank der Buam geht an Katharina Schuster, die sich für alle drei Buam als Tanzpartnerin zur Verfügung stellte. Dies wurde nachher in der Bar noch ausgiebig gefeiert. Ein weiterer Dank geht an die Vereinsmitglieder, die vor Ort in Peterskirchen den Griesstätter Teilnehmern die Daumen gedrückt hatten. Zwischendurch bestand dann auch noch die Möglichkeit beim Trachten- und Handwerkermarkt schöne neue Gegenstände und Kleidungsstücke zu erstehen.

Spiel und Spaß beim Trachtenverein

Beim diesjährigen Ferienprogramm hatten die Jugendlichen des Trachtenvereins Griesstätt wieder ihren bewährten „Boarischen Gaudimehrkampf“ aufgebaut (Foto auf Seite 21) und konnten je 15 Dirndl und Buam aus Eiselfing und Griesstätt begrüßen. Nachdem sie beim „Dog fia de Junga“ in Peterskirchen einige neue Spiele gesehen hatten, sprudelten neue Spiele regelrecht aus den Vieren. So durfte beim Schubkarren-Slalom ein Tennisball nicht von der Spitze des Feuerwehrrütchens fallen. Beim Bauerngolf musste ein Ball mit einem rustikalen Holzschläger durch ein Rohr ins Loch gebracht werden. Ein Slalom mit einem Ei auf den Kochlöffel war der Eierlauf. Beim Maßkrug-Zielrutschen musste ein mit Wasser gefüllter Krug in die Punkteskala geschubbt werden. Ähnlich genau ging es beim Hufeisen-Zielschmeißen. Interessant war auch das „Mandl-Oziagn“, bei dem ein Holzmännchen die Tracht angezogen werden musste. Beim Riechen und Tasten mussten Gewürze erkannt und Gegenstände erfühlt werden. Ein Memory und

ein Fragespiel rundeten den Zehnkampf ab. Einige Kinder waren sehr schnell durch und so ergab sich ein spontanes Fußballspiel. Den Kindern, die sich mehr Zeit ließen, war ein Völkerballspiel lieber. Zum Ausklang des schönen Nachmittags wurde gegrillt und später ein Lagerfeuer entzündet. Das Lagerfeuer war aber weniger interessant für den Nachwuchs, der sich lieber wieder den Spielen widmete. Als die Kinder von ihren Eltern abgeholt waren und die Spielwiese aufgeräumt war, durften die großen Kinder spielen. Beim „Hufeisenschmeißen“ der Betreuer verging die Zeit wie im Flug.

Almausflug der Aktiven

Auch in diesem Jahr machten die Aktiven des Trachtenvereins wieder einen Ausflug in die Berge. Dieses Mal führte der Weg auf die Ampertalalm im Isarwinkel bei Lenggries. Eine freie Selbstversorgerhütte zu finden, ist oftmals gar nicht so einfach; da ist es ein Vorteil, dass man mit Stephanie Mayer vom Trachtenverein Prutting die Sennerin der Ampertalalm sehr gut kennt. Nachdem am Freitagnachmittag nach Lenggries aufgebrochen wurde, kam man gerade recht auf der Alm an, um zu Abend zu essen. Am nächsten Morgen stand als erstes Kälber zählen auf dem Programm, ehe es zu den Nachbaralmen am Rosstein ging, wo bei dem Trachtendirndl Bärbl Vordermaier aus Breitbrunn eine Bergmesse abgehalten wurde. Unterstützt wurde Bärbl von Regina Vogt aus Brannenburg, ebenfalls ein Trachtendirndl. Da verging den Aktiven Buam bei herrlichem Sommerwetter das Bedürfnis, einen Gipfel zu erklimmen. Als die Buam wieder an der Hütte waren stießen auch die Dirndl dazu, die erst am Samstag aufgebrochen waren. Gemeinsam wurde dann eine Schaschlikpfanne gekocht und anschließend bis in die Nacht gespielt. Nach dem Frühstück am Sonntag brachen die Trachtler wieder auf nach Hause.

Kirtafest

Das traditionell-gmiatlich-boarische Kirtafest findet am Kirchweihsonntag, 16.10. und am Kirchweihmontag, 17.10. jeweils ab 13 Uhr beim Linhuber (Süß) in Holzhausen statt. Das Fest wird mit boarischer Musik umrahmt und findet bei schlechter Witterung im beheizten Zelt statt. Für das leibliche Wohl sorgen warme Brotzeiten, Kaffee und Kuchen und frisch gebackene Kirtanudeln. Eine Kirtahutschn ist im Stadl aufgebaut. Der Trachtenverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

Text/ Fotos: Josef Furtner

Aus dem Geschäftsleben

Ausbildungsstart bei der Raiffeisenbank

Drei junge Nachwuchskräfte aus der Region starteten bei der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG ins Berufsleben. Sowohl in der Bank als auch im Lagerhaus bildet die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG aus. Ulrich Maier, Vorstandsvorsitzender der Bank und Personalleiterin Maria Ametsbichler hießen die jungen Leute herzlich willkommen und gratulierten den Fachkräften von morgen zu ihrer Berufswahl. „Wir übernehmen regionale Verantwortung und bieten unseren Auszubildenden eine fundierte fachliche Grundlage für ihre spätere Arbeit“, so der Vorstandsvorsitzende Ulrich Maier.

Dem Trend der Digitalisierung folgend, können die Auszubildenden der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG ihr Fachwissen über Lernprogramme auf ihren persönlichen iPads ausbauen und vertiefen. Text/ Foto: Raiba GH



Maria Ametsbichler, Personalleiterin; Ulrich Maier, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG; Markus Kluger, Annalena Dürnecker und Luca Fischer, Auszubildende (Reihe unten)



Alpaka-Hoffest in Feld

Das Alpaka-Hoffest von Edith und Siegfried Maier am 18. September war ein großer Erfolg. Trotz der schlechten Witterung fanden sich sehr viele Besucher in Feld ein und übertrafen damit die Erwartungen der Veranstalter.



Publikumsmagnet waren wohl die Alpaka-Stallführungen, sowie das Kamel- und das Ponyreiten. Für die jüngeren Gäste wurde außerdem vom Kindergarten ein Kinderschminken angeboten und Thomas und Johannes wachten wie so oft über die Hüpfburg. Manch einer versuchte sein Glück an der Wurfbude oder bewunderte Maria, wie sie mit der Motorsäge schnitzt. Viele Künstler bzw. Hobbykünstler und Direktvermarkter boten Selbstgemachtes oder Selbstgebasteltes an. Es gab Stände mit Stoffen, Wolle, Eiern, Honig, Nudeln, Käse, Hof- und Alpakaprodukten, sowie Gedrechseltes, Gefilztes, Getöpferes, Gestricktes und vieles mehr.

Familie Maier bedankt sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung und beim Verkauf geholfen haben und natürlich bei allen Kuchenbäckern. „Danke auch für die vielen positiven Rückmeldungen.“

Text: H. Fuchs; Foto: Maier

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz

Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02

Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03

Mobil: 01 77 / 6 68 29 92

eMail: achatz-landschaftsbau@web.de

www.achatz-landschaftsbau.de

Wir suchen einen Landschaftsgärtner (m/w) mit Berufserfahrung/ Führerschein mind. Klasse B. Bewerbungsunterlagen bitte an o.g. eMail-Adresse.



Termine und Veranstaltungen

Mo, 3.10.	Vereinsausflug des Geflügelzuchtvereins
Di, 4.10.	Nachmittagsfahrt der Fa. Strahlhuber zum Pillersee/ St. Ulrich, Infos und Anmeldung unter ☎ 08039/909970
Do, 6.10. 15:30-17:30 Uhr	Kleiderkammerl im Jugendheim
Do, 6.10.	Seniorenachmittag in der Schule, 13:30
Do, 6.10. 20:00 Uhr	Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
So, 9.10. 19:30 Uhr	Treffen der Vereinsvorstände wegen Termine 2017 beim Jagerwirt
Mi, 12.10.	19:00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Altenhohenau, anschließend MITGLIEDERVERSAMMLUNG „FREUNDESKREIS KLOSTERKIRCHE ALTENHOHENAU“ im Kapitelsaal
Do, 13.10.	Gemeinderatssitzung
Do, 13.10. 20:00 Uhr	Herbstversammlung des Gartenbauvereins im Kindergarten
Fr, 14.10. 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Kindergartenfördervereins im Kindergarten (S. 18)

Sa, 16.10. 13:00 Uhr	Vereinsmeisterschaft der Stockschützen mit Saisonabschlussfeier an den Stockbahnen
So, 16.10. Mo, 17.10. jeweils ab 13 Uhr	Kirtafest des Trachtenvereins in Holzhausen; mit boarischer Musik; bei schlechter Witterung im beheizten Zelt; mit Kirtahutschn; warme Brotzeiten, Kaffee und Kuchen, frisch gebackene Kirtanudeln.
Do, 20.10.	Böllerstammtisch im KK-Stand, 20:00
Fr, 21.10.	Kürbisfest in der Grundschule
Do, 27.10.	Jahreshauptversammlung des Grundschul-Fördervereins in der Grundschule
Mi, 2.11. Do, 3.11.	Kochkurs der Landfrauen im Kindergarten (siehe auch Seite 25)
Do, 3.11.	Seniorenachmittag in der Schule, 13:30
Do, 3.11. 15:30-17:30 Uhr	Kleiderkammerl im Jugendheim
Do, 3.11. 20:00 Uhr	Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
Di, 8.11.	Fahrt ins Blaue mit der Fa. Strahlhuber, Infos und Anmeldung unter ☎ 08039/909970
Do, 10.11.	Gemeinderatssitzung
Fr, 11.11.	Martinszug
Fr, 11.11. 19:30 Uhr	1. Königsschießen der Luftgewehr-/Luftpistolenschützen beim Jagerwirt
Do, 17.11. 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins beim Jagerwirt
Fr, 18.11. 19:30 Uhr	2. Königsschießen der Luftgewehr-/Luftpistolenschützen beim Jagerwirt
Sa, 19.11. 20:00 Uhr	Herbstversammlung des Imkervereins in Schmiding
So, 20.11.	Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal mit anschl. Jahreshauptversammlung des Krieger- und Reservistenvereins beim Jagerwirt
Do, 24.11. 19:30 Uhr	Bürgerversammlung beim Jagerwirt
Do, 24.11.	Böllerstammtisch im KK-Stand, 20:00
Fr, 25.11. 14:30 Uhr	Weihnachtsbasar im Kindergarten
Fr, 25.11. 19:30 Uhr	2. Königsschießen der Luftgewehr-/Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

mp markus pietzykatis
maler- und lackierermeister
kirchenmalermeister

- Illusionsmalerei
- Denkmalpflege
- Restauration
- Poliment-/ Ölvergoldung
- Logos / Schriften
- Spachteltechniken
- Wisch-/ Lasurtechniken
- Kreative Wandgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Holzbeschichtungen



hans-brunner-str. 15 • 83556 Griesstätt
mobil: 0151 / 15 84 11 69
email: info@maler-mp.de • www.maler-mp.de



Sa, 26.11. Jahresessen der Feuerwehr im Feuerwehrhaus (siehe auch Seite 30)
20:00 Uhr

Die KIRCHLICHEN Termine finden Sie auf Seite 14.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Benefiz-Hoagascht beim Hirzinger in Söllhuben

mit einem abwechslungsreichen volksmusikalischen Programm am Di, 11.10.16 um 20 Uhr. Einlass ab 18 Uhr; freie Platzwahl. Unter dem Motto „späte Liab“ spricht Bert Lindauer. Veranstalter: Förderverein Donum Vitae Rosenheim e.V.; Karten bei Donum Vitae, ☎ 08031/400575 oder im Gasthof Hirzinger, ☎ 08036/1266.

basta-Konzert



am Di, 15.11.2016 um 20 Uhr in der Badria-Halle, Einlass 19.00 Uhr, freie Platzwahl. Preis im Vorverkauf 19 € zzgl. VVK-Gebühr; Abendkasse 22 €. Ermäßigte Preise für Schüler, Auszubildende, Studenten und Menschen mit Behinderung. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Herzog, ☎ 08071/4714, alle Geschäftsstellen der Sparkasse Wasserburg, auf www.sparkasse-wasserburg.de (Ticketservice) oder unter der Tickethotline 08071/101129. Infos: Silberstreifen e.V., ☎ 08071/9208880.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 27.11.2016.
Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 7.11.2016.

Leerung der Altpapier-tonnen in Griesstätt:
Remondis: Mi, 12.10., Mi, 09.11.
Chiemgau Recycling: Mi, 26.10., Mi, 23.11.

Griesstätter Gemeindekalender

Wie bereits in den letzten Jahren, soll auch in diesem Jahr wieder ein Griesstätter Jahreskalender erscheinen.

Hierfür suchen wir wieder schöne Fotos (digital) oder selbst gemalte Bilder mit Motiven von Griesstätt bzw. andere geeignete Kalendermotive.

Einfach bis zum 17.10. an redaktion@netzteam.com mailen oder bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930 melden. Vielen Dank im voraus.

Der Kalender wird voraussichtlich Ende November an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Private Kleinanzeigen (kostenlos)

Brennholz (ofenfertig, trocken) zu verkaufen
☎ 08038/9094700.

„Quälende Schmerzen durch Gürtelrose“

Anzeige

- Schnelle, nachhaltige und nebenwirkungsfreie Behandlung durch Heilmedizin

Die Windpocken der Kinder und die Gürtelrose haben etwas gemeinsam: Sie werden vom selben Erreger verursacht, dem Varizella-Zoster-Virus (VZV), einer Herpes-Variante.

Die Viren, die bei der Kinderkrankheit Windpocken in den Körper eingedrungen waren, überdauern im Bindegewebe und greifen erneut an, wenn das Immunsystem schwächtelt. **Besonders gefährdet** sind Menschen, die an chronischem Asthma oder Neurodermitis leiden, Patienten, die das Immunsystem unterdrückende Medikamente einnehmen (z.B. Rheumatiker oder Menschen mit einem transplantierten Organ). Leider betrifft die Gürtelrose damit **v.a. ältere Menschen**. Neuere Studien weisen auch darauf hin, dass eine Windpockenimpfung beim Kind die Bereitschaft für Gürtelrose im Erwachsenenalter erhöht.

Wird das „Gürtelrosen-Virus“ (oft nach Jahrzehnten) wieder im Körper aktiv, breitet es sich entlang der Nervenbahnen aus. Es dringt in die Nervenzellen ein, die sich entzünden und heftig schmerzen. Auf der Haut entstehen kleine rote Bläschen, welche stark brennen und jucken. Der Patient fiebert häufig und wirkt insgesamt niedergeschlagen.

Die „sog. **Schulmedizin**“ behandelt mit **Virusstatika** wie etwa Aciclovir™ in Form von Tabletten oder intravenösen Infusionen. Diese „**Chemotherapeutika**“ werden von der Pharmaindustrie als „gut verträglich“ bezeichnet. Leber- und Nierenschädigungen, sowie psychiatrische Erkrankungen (z.B. manische Phasen) u.v.m. muss man dann wohl in Kauf nehmen...?

„Unter dem Strich verlieren wir alle, - wenn sich Therapien durchsetzen, die Krankheiten wirklich und dauerhaft heilen können!“ Zitat eines Anlageberaters für Pharmaaktien der New Yorker Wallstreet

Natürlich sollte eine Gürtelrose schnell und wirksam behandelt werden - sonst drohen langwierige Komplikationen, die über Jahre hinweg dem Patienten zusetzen können. Vor allem die **Nervenschmerzen** können - auch nach dem Abheilen der Hauterscheinungen - verbleiben und z.T. lebenslang anhalten (postzosterische Neuralgie). Selbst Gesichtslähmungen, Sehschäden oder Hirnhautentzündungen sind möglich. Neue Forschungen zeigen die Gefahr von Herzinfarkt oder Schlaganfall durch Gürtelrose auf, verursacht durch Blutgerinnsel und Stress, die durch die Viruserkrankung erzeugt werden.

Je schneller wirksam behandelt wird, desto geringer das Risiko einer Komplikation.

Die sog. „alternative Medizin“ (vulgo Naturheilkunde) geht strategisch folgendermaßen vor: Zuerst wird das Immunsystem durch hochdosierte Vitamin-C-Infusionen (mit Zink) angekurbelt. Gegen die Nervenschädigung werden Selen, Vitamin B 12 und ein hochspezialisiertes pflanzliches Virostatika (natürliche COX2 Hemmer und Entzündungsmittel) eingesetzt. Begleitet werden diese Infusionen durch intravenöse Sauerstoffgaben (Oxyvenierungen nach Dr. Regelsberger), um die Entzündungen weiter zu senken.

Als örtliche Therapie wird medizinisches Kohlendioxyd in die betroffenen Hautareale gespritzt. Damit werden gezielt Viren abgetötet und der Stoffwechsel in den befallenen Geweben angeregt. Hilfreich sind auch Anwendungen mit kolloidalem Silber und ozoniertem Olivenöl.

Wenn der Gürtelrose-Ausbruch schon lange (Jahre..) zurückliegt, wird die Anwendung von klassischen Homöopathika in Hochpotenz immer wertvoller.

Wie immer in der nachhaltigen und nebenwirkungsfreien Heilkunde sind die Therapiesysteme komplexer und auch aufwendiger.

Aber sollte einem das die Gesundheit nicht wert sein....?

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner
Centrum für alternative Medizin
Innthalstr. 21 • 83556 Griesstätt
☎ 08039 / 909 55 88
www.ceamed.com



Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG optimiert den SB-Service für ihre Kunden: Bargeld Ein- und Auszahlungen rund um die Uhr!



Der neue Cash Recycler ermöglicht den Mitgliedern und Kunden, ihre Banknoten Ein- und Auszahlungen rund um die Uhr zu tätigen und schafft mehr Flexibilität. Die anwenderfreundliche SB-Innovation findet bereits großen Zuspruch und bietet ein Plus an Sicherheit & Komfort.

Nutzen Sie die Erweiterung des Serviceangebotes; unsere Mitarbeiter unterstützen Sie gern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Heinz Rettenbacher (Geschäftsstellenleiter) li.,
Thomas Gandl (Gewerbespezialist/Agrarberater)

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG

Geschäftsstelle Griesstätt

Rosenheimer Straße 9 • 83556 Griesstätt
Telefon (08039) 9065 0 • Telefax (08039) 9065 24
e-mail@raiba-gh.de • www.raiba-gh.de



RGH
Raiffeisenbank
Griesstätt-Halving eG

